



## KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

# SOMMERSEMESTER 2012

DES INSTITUTS FÜR  
ARCHÄOLOGISCHE WISSENSCHAFTEN  
FÜR DIE 1- UND 2-FACH B.A.-STUDIENGÄNGE  
»ARCHÄOLOGISCHE WISSENSCHAFTEN«  
SOWIE FÜR DIE  
MA-STUDIENGÄNGE  
KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE,  
UR- UND FRÜHGESCHICHTE  
UND  
WIRTSCHAFTS- UND ROHSTOFF-ARCHÄOLOGIE

INSTITUT FÜR ARCHÄOLOGISCHE WISSENSCHAFTEN  
AM BERGBAUMUSEUM 31  
44791 BOCHUM

[HTTP://WWW.RUHR-UNI-BOCHUM.DE/ARCHAEOLOGIE/HOME.HTM](http://www.ruhr-uni-bochum.de/archaeologie/home.htm)

STAND: 23.02.2012

## INHALTSVERZEICHNIS

Hinweise für Semesterbeginn und Studium; Studienberatung	3
Semestereröffnung am 2.4.2012 in GA 04/711	4
Homepage: Sprechzeiten und Kontaktdaten der Mitarbeiter und Dozenten	5
Hinweise zu Anmeldeverfahren und Beginn der Veranstaltungen am Semesteranfang	5

## DAS LEHRPROGRAMM DES INSTITUTS IM SS 2010

<b>Wichtig:</b> Anmeldeverfahren / Beginn der Lehrveranstaltungen / erste Sitzungen	5
Technische Hinweise zur Modulübersicht und ihren Angaben	5

### Modulübersicht

Module im 1-Fach-B.A.-Studium »Archäologische Wissenschaften«	7
Affine Module für das 1-Fach-B.A.-Studium	22
Module im 2-Fach-B.A.-Studium »Archäologische Wissenschaften«	24
Module im Masterstudium Klassische Archäologie	38
Module im Masterstudium Ur- und Frühgeschichte	41
Module im Masterstudium Wirtschafts- und Rohstoffarchäologie	43
Module im Masterstudium MARS (Mittelalter- und Renaissancestudien)	46
Modulangebot des Instituts für den Optionalbereich	47
Lehrveranstaltungen im Fach Klassische Archäologie (allg. Übersicht)	48
Lehrveranstaltungen im Fach Ur- und Frühgeschichte (allg. Übersicht)	50

### Kommentare mit einführender Literatur zu den einzelnen Veranstaltungen

Vorlesungen	52
Proseminare / Einführung / Tutorien	55
Seminare	56
Hauptseminare	62
Exkursionen	66
Übungen / Praktika	67
Kolloquien	68

## HILFREICHE HINWEISE FÜR SEMESTERBEGINN UND STUDIUM

**Eine eigene Beratungsveranstaltung für alle Studienanfänger findet zudem am 28. März um 12 Uhr im Institut für Archäologische Wissenschaften statt. Hier beantworten wir alle Fragen rund um Studienbeginn und Studienplanung**

### Studienberatung durch die Studienfachberater des Instituts

Prof. Dr. Hans Lohmann  
Raum 0.3.7  
Tel. 0234/32-25389  
E-Mail: [hans.lohmann@ruhr-uni-bochum.de](mailto:hans.lohmann@ruhr-uni-bochum.de)  
Sprechstunde:  
Mo 10-12.30 Uhr sowie nach Vereinbarung

Dr. Patric-Alexander Kreuz  
Raum 0.3.6  
Tel. 0234/32-24736  
E-Mail: [Patric.Kreuz@ruhr-uni-bochum.de](mailto:Patric.Kreuz@ruhr-uni-bochum.de)  
Sprechstunde:  
Di 10-12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Prof. Dr. Wolfgang Ebel-Zepezauer  
Raum 0.3.1b  
Tel. 0234/32-22545  
E-Mail: [Wolfgang.Ebel@ruhr-uni-bochum.de](mailto:Wolfgang.Ebel@ruhr-uni-bochum.de)  
Sprechzeit:  
Mo, Di und Mi 12-13 Uhr sowie nach Vereinbarung

Prof. Dr. Tobias Kienlin  
Raum 0.3.4  
Tel. 0234/32-28546  
E-Mail: [Tobias.Kienlin@ruhr-uni-bochum.de](mailto:Tobias.Kienlin@ruhr-uni-bochum.de)  
Sprechstunde:  
Di 12-14 Uhr sowie nach Vereinbarung

### Studentische Studienberatung des Instituts

Linda Kolla: Di 14-16h (Institut ArWi Raum 0.1.1a) und Fr 10-12h (RUB GA 2/62) oder nach Absprache:  
[linda.kolla\(at\)rub.de](mailto:linda.kolla(at)rub.de)

Benedikt Gräfingholt: Mo 12-14h (RUB GA 2/62) oder Mi 14-16h (Institut ArWi Raum 0.1.1a) oder nach Absprache: [Benedikt.Graefingholt\(at\)rub.de](mailto:Benedikt.Graefingholt(at)rub.de)

Die studentische Studienberatung ist ein wichtiges ergänzendes Angebot zur Beratung durch die Studienfachberater der Archäologischen Wissenschaften. Allen Studierenden der Archäologischen Wissenschaften stehen wir das gesamte Semester über mit Rat und Tat zur Seite.

Zu allen Fragen finden wir im individuellen Beratungsgespräch Antworten, die den Studierenden aus allen Fachsemestern vielfach wichtige Impulse für ihr weiteres Studium geben. Neben den zentralen Aspekten zu den Formalia, zu Modulbelegung, Strukturierung des Studiums und Anmeldungen, profitieren die Studierenden insbesondere von unseren persönlichen Erfahrungen und Tipps. Durch die studentische Studienberatung haben die Studieninteressierten und Studenten der Archäologischen Wissenschaften immer eine Anlaufstelle, um gut informiert das Studium vom Anfang bis zum Ende zu absolvieren.

Wir freuen uns darauf, euch in unseren Sprechstunden begrüßen zu können.

Beste Grüße...

Linda Kolla und Benedikt Gräfingholt

**Semestereröffnung**  
**im Sommersemester 2012**

**für den Studiengang**  
**»Archäologische Wissenschaften«**

**02.04.2012, 12 Uhr c.t., GA 04 / 711**

Die Studierenden des B.A.-Studienganges  
»Archäologische Wissenschaften«  
sind aufgefordert,  
an der Veranstaltung teilzunehmen.

Die Lehrenden des Instituts

## **Sprechstunden und Kontakt**

Die Sprechstunden und E-Mail-Adressen aller Dozenten und Mitarbeiter des Instituts für Archäologische Wissenschaften finden Sie auf der Homepage des Instituts unter folgender Adresse:

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/archaeologie/institut/personal/Mitarbeiter.html.de>

## **Anmeldeverfahren zu den Modulen**

Der Termin für die Eröffnung des Modulanmeldeverfahrens steht derzeit noch nicht fest. Bitte prüfen Sie regelmäßig die Homepage des Instituts für etwaige Terminbekanntgaben

## **Wichtiger Hinweis zum Beginn der Lehrveranstaltungen**

Montags abgehaltene Lehrveranstaltungen: erste Sitzung am	<b>16. April</b>
Dienstags abgehaltene Lehrveranstaltungen: erste Sitzung am	<b>10. April</b>
Mittwochs abgehaltene Lehrveranstaltungen: erste Sitzung am	<b>11. April</b>
Donnerstags abgehaltene Lehrveranstaltungen: erste Sitzung am	<b>5. April</b>
Freitags abgehaltene Lehrveranstaltungen: erste Sitzung am	<b>13. April</b>

## Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis: Layoutänderung

**Modulübersicht:** Die Module mit ihren Angaben zu Name, Uhrzeit und Veranstaltungsraum der jeweiligen Lehrveranstaltungen sind ergänzt um Kurztabelle mit den Angaben zu Kreditpunkten und Leistungsnachweis, wobei die unten stehenden Abkürzungen Verwendung finden.

**Texte:** Die einführenden Texte mit Literaturangaben zu den einzelnen Veranstaltungen finden sich als Anhang, geordnet nach Veranstaltungsform und der Lehrveranstaltungsnummer

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)		
b)		

### Legende für Leistungsnachweise und deren Abkürzungen:

Essay über ein Objekt / Thema im Umfang von # Seiten

Essay(#)

Hausarbeit im Umfang von mind. # Seiten

HA(#S)

Hausarbeit im Umfang von mind. #, wenn pr.rel. # Seiten

HA(#S, pr: ##)

Klausur (einstündig)

KI(45)

Klausur (zweistündig)

KI(60)

Protokoll einer Sitzung im Umfang von # Seiten

Prot(#S.)

Referat mit einer Dauer von 25 Minuten

R(25)

Referat mit einer Dauer von 45 Minuten

R(45)

Regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung

Re/akTeil

Thesenpapier im Umfang von # Seiten

ThP(#)

**Praktikum:** Re/akTeil; Teilnahme an einem mind. 2-wöchigen Praktikum im Ausland od. mind. 4-wöchigen Praktikum im Inland. Die näheren Einzelheiten richten sich nach den Vorgaben des Praktikumsanbieters.

# Modulübersicht

## 1-Fach BA: integrierter Bereich

### ArWi 1: Einführungsmodul

040 464	Ringvorlesung: Archäologische Wissenschaften (VL) Do 10–12 h	Seminarraum 2	Dozenten des Instituts / Song
040 430	Einführung in die Ur- und Frühgeschichte (PS) Mo 12-14 h	GA 04 / 711	Song
040 433	Einführung in die Klassische Archäologie (PS) Do 14-16h	GA 04 / 711	Morstadt
040 431	Einführung in die Archäometrie (PS) Mi 12 – 14 h	Hörsaal	Yalçın
040 434	Tutorium Archäologische Wissenschaften (TU) Fr 12-15 h	Seminarraum 2	N.N.

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	2	Re/akTeil; Klausur
c)	2	Re/akTeil; Klausur
d)	2	Re/akTeil; Klausur
e)	2	Re/akTeil; Arbeitsaufgaben
	10	

### ArWi 2: Römische Kultur

040 420	Einführung in die Provinzialrömische Archäologie (SE) Mi 14-16 h	Raum 1	Hanel
040 480	Pompeji (SE) Mo 14-16h	Seminarraum 2	Kreuz
040 ###	<i>Seminar zur Archäometrie (SE)</i> <i>Wintersemester 2012/13</i>		N.N.

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	4	Re/akTeil; R(25), ThP(3-4S)
b)	4	Re/akTeil; R(25), ThP(3-4S)
c)	4	Re/akTeil; R(25), ThP(3-4S)
	12	

**ArWi 2: Museumspraxis**

040 475	Museums- und Ausstellungspraxis Herne (SE) Mi 14-16h	Seminarraum 2 und Museum Herne	Mühlenbrock
040 441	Fundstellen und Museen Westfalens (EX) Tagesexkursion s. Aushänge		Song
040 ###	Seminar zur Archäometrie (SE) Wintersemester 2012/13		N.N.

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	4	Re/akTeil; R(25), aktive Mitarbeit in der Konzeption einer archäol. Ausstellung
b)	4	Re/akTeil; R(25), ThP(3-4S)
c)	4	Re/akTeil, s. KommVV WS 2012/13
	12	

**ArWi 3: Regionen der antiken Welt**

040 461	Römisches Griechenland (VL) Do 10-12h	Hörsaal	Gans
040 420	Einführung in die Provinzialrömische Archäologie (SE) Mi 14-16 h	Raum 1	Hanel

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	4	Re/akTeil; R(25), ThP(3-4S)
	6	

**ArWi 3: Ostmediterrane Bronze- und Eisenzeit**

040 402	Rohstoffgewinnung der Bronzezeit im Ostmittelmeer- raum und Vorderasien (VL) Do 14-15 h	Hörsaal	Stöllner
040 471	Lefkandi –transdisziplinäres Paradigma der griechischen Eisenzeit (HS) Do 16-18h	Seminarraum 2	Kienlin / Kreuz

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	4	Re/akTeil; R(45), ThP(2S)
	6	

# 1-Fach BA: Vertiefungsbereich Klassische Archäologie

## [KlassArch 1 und 3] Attika und Ionien I

040 460	Attika – Archäologie einer zentralen Kulturlandschaft (VL) Fr 10-12h	Hörsaal	Lohmann
040 482	Ionische Städte – Griechen an der Westküste Kleinasiens (SE) Do 12-14h	Seminarraum 2	Tanriöver

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	4	Re/akTeil; R(25), ThP(3-4)
	6	

## [KlassArch 1 und 3] Antike Befestigungen

040 460	Attika – Archäologie einer zentralen Kulturlandschaft (VL) Fr 10-12h	Hörsaal	Lohmann
040 478	Antike Befestigungen (SE) Do 14-16h	Seminarraum 2	Gans

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	4	Re/akTeil; R(25), ThP(3-4)
	6	

## [KlassArch 1 und 3] Ikonographie

040 463	Die Kunst der Etrusker als Zeugnis ihrer Politik und Gesellschaft (VL) Mo 16-18h	Kunstsammlungen RUB	Weber-Lehmann
040 479	Griechische Mythen in Darstellungen des 6./5. Jh. v. Chr (SE) Di 12-14h	Seminarraum 2	Kreuz

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	4	Re/akTeil; R(25), ThP(3-4)
	6	

## [KlassArch 1 und 3] Griechische Kunst

040 461	Römisches Griechenland (VL) Do 10-12h	Hörsaal	Gans
040 477	Griechische Künstler klassischer Zeit (SE) Mo 12-14h	Seminarraum 1	Lichtenberger

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	4	Re/akTeil; R(25), ThP(3-4)
	6	

**[KlassArch 2 und 4] Römisches Reich**

040 461	Römisches Griechenland (VL) Do 10-12h	Hörsaal	Gans
040 480	Pompeji (SE) Mo 14-16h	Seminarraum 2	Kreuz

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	4	Re/akTeil; R(25), ThP(3-4S)
	6	

**[KlassArch 3 und 5] Früher Mittelmeerraum**

040 462	Phönizien (VL) Di 10-12h	Hörsaal	Morstadt
040 481	Geometrische Vasenmalerei (SE) Mi 10-12h	Seminarraum 2	Kalaitzoglou

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	4	Re/akTeil; R(25), ThP(3-4)
	6	

**[KlassArch 3 und 5] Etrusker und Griechen**

040 463	Die Kunst der Etrusker als Zeugnis ihrer Politik und Gesellschaft (VL) Mo 16-18h	Kunstsammlungen RUB	Weber-Lehmann
040 482	Ionische Städte – Griechen an der Westküste Kleinasiens (SE) Do 12-14h	Seminarraum 2	Tanriöver

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	4	Re/akTeil; R(25), ThP(3-4)
	6	

**[KlassArch 3 und 5] Griechische Archäologie I**

040 461	Römisches Griechenland (VL) Do 10-12h	Hörsaal	Gans
040 476	Griechische Porträts (SE) Mo 10-12h	Seminarraum 2	Gans

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	4	Re/akTeil; R(25), ThP(3-4)
	6	

**[KlassArch 4 und 5] Gipsabgusstechnik**

040 461	Römisches Griechenland (VL) Do 10-12h	Hörsaal	Gans
040 484	Übung in der Lehrwerkstatt: Gipsabgusstechnik (SE) 4 Samstage im Sem.	Lehrwerkstatt Lottental	Weber-Lehmann <b>max. 15 Teilnehmer</b>

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	4	Re/akTeil; Fertigstellung von zwei Abgüssen in untersch. Techniken; Arbeitsprotokoll
	6	

**[KlassArch 4 und 5] Attika und Ionien II**

040 460	Attika – Archäologie einer zentralen Kulturlandschaft (VL) Fr 10-12h	Hörsaal	Lohmann
040 483	Ionien am Ende der Antike – Wandel einer westklein-asiatischen Region in spätantiker und frühbyzantinischer Zeit Fr 17-19h	Seminarraum 2	Lüdorf

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	4	Re/akTeil; R(25), ThP(3-4)
	6	

**[KlassArch 3 und 5] Etruskische Kunst**

040 463	Die Kunst der Etrusker als Zeugnis ihrer Politik und Gesellschaft (VL) Mo 16-18h	Kunstsammlungen RUB	Weber-Lehmann
040 476	Griechische Porträts (SE) Mo 10-12h	Seminarraum 2	Gans

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	4	Re/akTeil; R(25), ThP(3-4)
	6	

**[KlassArch 6] Griechische Archäologie II**

040 460	Attika – Archäologie einer zentralen Kulturlandschaft (VL) Fr 10-12h	Hörsaal	Lohmann
040 470	Eine Neuaufstellung der Abgüsse des Instituts (HS) Di 16-18h	Seminarraum 2	Lichtenberger

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	8	Re/akTeil; Bestimmung, Erarbeitung Präsentation
	10	

**[KlassArch 6] Griechische Archäologie III**

040 463	Die Kunst der Etrusker als Zeugnis ihrer Politik und Gesellschaft (VL) Mo 16-18h	Kunstsammlungen RUB	Weber-Lehmann
040 470	Eine Neuaufstellung der Abgüsse des Instituts (HS) Di 16-18h	Seminarraum 2	Lichtenberger

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	8	Re/akTeil; Bestimmung, Erarbeitung Präsentation
	10	

**[KlassArch 6] Die Levante**

040 462	Phönizien (VL) Di 10-12h	Hörsaal	Morstadt
040 470	Eine Neuaufstellung der Abgüsse des Instituts (HS) Di 16-18h	Seminarraum 2	Lichtenberger

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	8	Re/akTeil; Bestimmung, Erarbeitung Präsentation
	10	

**[KlassArch 6 und 8] Kunstsammlung RUB**

040 473	Die Kunstsammlungen in 3D (HS) Di 16-18h	Kunstsammlungen RUB	Weber-Lehmann / Ketscher / Polleichtner
040 484	Übung in der Lehrwerkstatt: Gipsabgußtechnik (SE) 4 Samstage im Sem.	Lehrwerkstatt Lottental	Weber-Lehmann

**(insges. 5 Plätze Archäologie)**  
**max. 15 Teilnehmer**

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	6	Re/akTeil; R(45), HA(8-10S)
b)	4	Re/akTeil; Fertigstellung von zwei Abgüssen in untersch. Techniken; Arbeitsprotokoll
	10	

**[KlassArch 6 und 8] Athen und Attika I**

040 460	Attika – Archäologie einer zentralen Kulturlandschaft (VL) Fr 10-12h	Hörsaal	Lohmann
040 469	Athen in römischer Zeit (HS) Di 12-14h	Seminarraum 1	Gans

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	8	Re/akTeil; R(45), HA(12-15S)
	10	

**[KlassArch 6 und 8] Römisches Griechenland**

040 461	Römisches Griechenland (VL) Do 10-12h	Hörsaal	Gans
040 469	Athen in römischer Zeit (HS) Di 12-14h	Seminarraum 1	Gans

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	8	Re/akTeil; R(45), HA(12-15S)
	10	

**[KlassArch 6 und 8] Athen und Attika II**

040 460	Attika – Archäologie einer zentralen Kulturlandschaft (VL) Fr 10-12h	Hörsaal	Lohmann
040 468	Athen und Attika: Von der Akropolis ins Laurion und zurück (HS) Blockseminar	Seminarraum 2	Lohmann

**(Termine: 26.-30.3., 2./3.4. je 8-12h; 10.4, 17.4, 24.4., 8.5., 15.5., 22.5. je 10-12h)**

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	8	Re/akTeil; R(45), HA(12-15S)
	10	

**KlassArch I-7:** s. UFG I-6 bzw. UFG I-8

**[KlassArch 9] Attika**

*[ein zusätzlicher Besuch der Attika-Vorlesung von Herrn Lohmann wird den Teilnehmern des Moduls unbedingt empfohlen!]*

040 468	Athen und Attika: Von der Akropolis ins Laurion und zurück (HS) Blockseminar	Seminarraum 2	Lohmann
---------	---	---------------	---------

**(Termine: 26.-30.3., 2./3.4. je 8-12h; 10.4, 17.4, 24.4., 8.5., 15.5., 22.5. je 10-12h)**

040 485	Exkursion: Athen und Attika (EX) Pfingstferien (25.5.-4.6.2012)		Lohmann
---------	--	--	---------

**Exkursion mit begrenzter Teilnehmerzahl (max. 14), nach persönl. Zuweisung; bei Nichtteilnahme Anrechnung von VL und HS als einfaches Modul)**

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	6	Re/akTeil Re/akTeil; R(45), HA(10S)
b)	6	Re/akTeil; Führung vor Ort, ThP(2-3S)
	12	

**[KlassArch 9] Nordgriechenland**

040 472	Vorbereitungsseminar Nordgriechenlandexkursion (HS) 2.4.,16.4.,23.4.,30.4.,7.5.,14.5.2012, jew. 10-14h in GA 6/131		Wisskirchen
040 486	Exkursion nach Nordgriechenland (EX) 23.5.-2.6.2012		Wisskirchen

**Teilnahme nur nach persönl. Anmeldung ab dem 10.10.2011**

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	6	Re/akTeil Re/akTeil; R(45), HA(10S)
b)	6	Re/akTeil; Führung vor Ort, ThP(2-3S)
	12	

**[KlassArch 9] Praktikum BA KA 1**

040 462	Phönizien (VL) Di 10-12h	Hörsaal	Morstadt
040 495	Praktikum (PR) Vierwöchiges Praktikum in den Semesterferien		Lohmann

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	6	Re/akTeil; aktive Teilnahme, Praktikumsbericht
	8	

**[KlassArch 9] Praktikum BA KA 2**

040 463	Die Kunst der Etrusker als Zeugnis ihrer Politik und Gesellschaft (VL) Mo 16-18h	Kunstsammlungen RUB	Weber-Lehmann
040 495	Praktikum (PR) Vierwöchiges Praktikum in den Semesterferien		Lohmann

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	6	Re/akTeil; aktive Teilnahme, Praktikumsbericht
	8	

**[KlassArch 9] Praktikum BA KA 3**

040 446	Neue Funde und Forschungen (KO) Do 18-20 h	Hörsaal	Dozenten des Instituts / Kreuz
040 495	Praktikum (PR) Vierwöchiges Praktikum in den Semesterferien		Lohmann

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	6	Re/akTeil; aktive Teilnahme, Praktikumsbericht
	8	

# 1-Fach BA: Vertiefungsbereich Ur- und Frühgeschichte

## UFG I-1: Methodik 1 (Methode)

040 401	Die Spätlatènezeit (VL) Mo 10-12 h	Hörsaal	Stöllner
040 419	Methodik in der Ur- und Frühgeschichte (SE) Mo 16 - 18 h	Raum 1	Stöllner

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	4	Re/akTeil; R(25), ThP(3-4)
	6	

## UFG I-1: Methodik 2 (Methode)

040 403	Die vorrömische Eisenzeit nördlich der Mittelgebirge (VL) Mo 08-10 h	Hörsaal	Ebel-Zepezauer
040 419	Methodik in der Ur- und Frühgeschichte (SE) Mo 16 - 18 h	Raum 1	Stöllner

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	4	Re/akTeil; R(25), ThP(3-4)
	6	

## UFG I-2: Westfalen (Topographie)

040 403	Die vorrömische Eisenzeit nördlich der Mittelgebirge (VL) Mo 08-10 h	Hörsaal	Ebel-Zepezauer
040 441	Fundstellen und Museen Westfalens (EX) Tagesexkursion s. Aushänge		Song

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	4	Re/akTeil; R(25), Führung vor Ort, ThP
	6	

**UFG I-2: Kelten und Römer (Epoche)**

040 401	Die Spätlatènezeit (VL) Mo 10-12 h	Hörsaal	Stöllner
040 420	Einführung in die Provinzialrömische Archäologie (SE) Mi 14-16 h	Raum 1	Hanel

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	4	Re/akTeil; R(25), ThP(3-4)
	6	

**UFG I-3: Prospektion (Methode)**

040 421	Fundbearbeitung (SE) Fr 12-14 h	Raum 1	Song
040 422	Prospektionsmethoden (SE) Fr 10-12 h	Raum 1	Song

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	3	Re/akTeil; Übungsaufgaben
b)	3	Re/akTeil; R(25), ThP(2)
	6	

**UFG I-3: Funde und Methoden (Methode)**

040 421	Fundbearbeitung (SE) Fr 12-14 h	Raum 1	Song
040 419	Methodik in der Ur- und Frühgeschichte (SE) Mo 16 - 18 h	Raum 1	Stöllner

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	3	Re/akTeil; Übungsaufgaben
b)	3	Re/akTeil; R(25), ThP(2)
	6	

**UFG I-3: Methodik (Methode)**

040 405	Das Spätpaläolithikum und Mesolithikum (VL) Mi 14-16 h	Hörsaal	Baales
040 415	Einführung in die Archäobotanik (SE) Blockveranst. Semesterende		Boenke

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	4	Re/akTeil; R(25), ThP(3-4)
	6	

**UFG I-4: Funde (Gattung)**

040 417	Fundbestimmungen: Eisenzeit bis Frühmittelalter (SE) Di 10-12 h	Raum 1	Ebel-Zepezauer
040 421	Fundbearbeitung (SE) Fr 12-14 h	Raum 1	Song

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	3	Re/akTeil; R(25), Übungsaufgaben
b)	3	Re/akTeil; Übungsaufgaben
	6	

**UFG I-4: Eisenzeit 1 (Epoche)**

040 417	Fundbestimmungen: Eisenzeit bis Frühmittelalter (SE) Di 10-12 h	Raum 1	Ebel-Zepezauer
040 403	Die vorrömische Eisenzeit nördlich der Mittelgebirge (VL) Mo 08-10 h	Hörsaal	Ebel-Zepezauer

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	4	Re/akTeil; R(25), Übungsaufgaben
b)	2	Re/akTeil
	6	

**UFG I-5: Eisenzeit 2 (Epoche)**

040 417	Fundbestimmungen: Eisenzeit bis Frühmittelalter (SE) Di 10-12 h	Raum 1	Ebel-Zepezauer
040 401	Die Spätlatènezeit (VL) Mo 10-12 h	Hörsaal	Stöllner

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	4	Re/akTeil; R(25), Übungsaufgaben
b)	2	Re/akTeil
	6	

**UFG I-6: Neolithikum (Epoche, prüfungsrelevant)**

040 400	Das europäische Alt- und Mittelneolithikum (VL) Do 12 - 14 h	Hörsaal	Kienlin
040 408	Tellsiedlungen im Karpatenbecken (HS) Di 16-18 h	Raum 1	Kienlin

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	8	Re/akTeil; R(45), HA(12-15S)
	10	

**UFG I-7:** s. KA I-6 bzw. KA I-8

**UFG I-8: Eisenzeit 3 (Epoche, prüfungsrelevant)**

040 403	Die vorrömische Eisenzeit nördlich der Mittelgebirge (VL) Mo 08-10 h	Hörsaal	Ebel-Zepezauer
040 409	Der Jastorf-Kreis und seine Nachbarn (HS) Di 08-10 h	Raum 1	Ebel-Zepezauer

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	8	Re/akTeil; R(45), HA(12-15S)
	10	

**UFG I-9: Höhensiedlungen (Topographie/Epoche/Gattung)**

040 407	Die Oppidazivilisation (HS*) Do 16-18 h	Raum 1	Stöllner
040 440	Höhensiedlungen der Schweiz und des deutschen Mittelgebirgsraumes (EX) ca. 25.05.-05.06.2012: <b>Achtung: nur bei etwaig frei gebliebenen Master-Plätzen für Studierende ab dem 4. Fachsemester!!!</b>		Stöllner/Ebel-Zepezauer

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	6	Re/akTeil; R(45), HA(10S)
b)	6	Re/akTeil; Führung vor Ort, ThP(2-3S)
	12	

**UFG I-9: Praktikum 1 (Gattung)**

040 401	Die Spätlatènezeit (VL) Mo 10-12 h	Hörsaal	Stöllner
<b>oder</b>			
040 403	Die vorrömische Eisenzeit nördlich der Mittelgebirge (VL) Mo 08-10 h	Hörsaal	Ebel-Zepezauer
<b>oder</b>			
040 402	Rohstoffgewinnung der Bronzezeit im Ostmittelmeerraum und Vorderasien (VL) Do 14-15 h	Hörsaal	Stöllner
<b>oder</b>			
040 446	Neue Funde und Forschungen (KO) Do 18-20 h	Hörsaal	Dozenten des Instituts / Song
040 452	Praktikum auf einer Lehrgrabung (PR) Nach Absprache; vierwöchig in den Semesterferien		Stöllner/Kienlin
<b>oder</b>			
040 450	Praktikum in der Bodendenkmalpflege (PR) Nach Absprache; vierwöchig in den Semesterferien		Ebel-Zepezauer

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	6	Re/akTeil; aktive Teilnahme, Praktikumsbericht
	8	

### UFG I-9: Praktikum 2 (Gattung)

040 403 Die vorrömische Eisenzeit nördlich der Mittelgebirge (VL) Ebel-Zepezauer  
Mo 08-10 h Hörsaal

040 451 Praktikum auf der Lehrgrabung Wielbark, Polen (PR) Ebel-Zepezauer  
ca. 08.07. bis 05.08.2012

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	6	Re/akTeil; aktive Teilnahme, Praktikumsbericht
	8	

# 1-Fach BA: Vertiefungsbereich Archäometrie

## Modul AM 1: Grundlagen Geowissenschaften

017 ### Einführung Geowissenschaften II (VL) Immenhauser  
Mo 08-10 h HZO 40

Ergänzung zu Modul AM1 aus WS 11/12 bzw. WS 12/13

## Modul AM 2: Analytik

040 418 Materialanalysen in der Archäometrie (SE) Hauptmann  
Mi 14 -16 h NA###

040 404 Materialanalysen in der Archäometrie (VL) Hauptmann  
Mi 12-14 h Hörsaal

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	4	Re/akTeil; wird vom Dozenten zu Veranstaltungsbeginn mitgeteilt
b)	2	Re/akTeil; wird vom Dozenten zu Veranstaltungsbeginn mitgeteilt
	6	

## Modul AM 4: Physik/Chemie

040 432 Chemie für Archäologen (PS) Prange/Kirchner/Bode  
Mo 14 – 16 h Raum 1

### ### Physik für nicht-Physiker (VL) Wieck/Meijer  
## ## - ## h NA ##

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	4	Re/akTeil; wird vom Dozenten zu Veranstaltungsbeginn mitgeteilt
b)	2	Re/akTeil; wird vom Dozenten zu Veranstaltungsbeginn mitgeteilt
	6	

## Modul AM 6: Gewinnung metallischer Rohstoffe (prüfungsrelevant)

017 ### Erzlagerstättenkunde (VL u. ÜB) Schertl/Borg  
### NA ##

040 410 Metalle im Vorderen Orient (HS) Yalçın  
Mi 16-18 h Raum 1

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	4	Re/akTeil; wird vom Dozenten zu Veranstaltungsbeginn mitgeteilt
b)	6	Re/akTeil; wird vom Dozenten zu Veranstaltungsbeginn mitgeteilt
	10	

**Modul AM 8: Fachgebiete Archäometrie II**

040 415	Einführung in die Archäobotanik (SE) Blockveranst. Semesterende	Boenke
040 416	Anthropologie in den archäologischen Wissenschaften (SE) Do 10 – 12 h                      Raum 1	Modarressi-Tehrani
040 ###	<i>Einführung in die Archäozoologie (SE)</i> <i>WS 2012/13</i>	<i>Doll</i>

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	4	Re/akTeil; R(25), ThP(3-4S)
b)	4	Re/akTeil; R(25), ThP(3-4S)
c)	4	Re/akTeil; R(25), ThP(3-4S)
	12	

## 1-Fach BA: Module im Affinen Bereich

Sofern nicht anders angegeben, richten sich die Leistungsanforderungen und –nachweise für die einzelnen Veranstaltungen nach den durch das jeweilige Fach bekannt gegebenen Richtlinien bzw. Angaben der Dozenten (s. dortige Kommentierte)! Die Module werden im Affinen Bereich des 1-Fach-BAs Archäologische Wissenschaften **immer** mit 6 KP gewichtet.

### Alte Geschichte

- 040 000 Vorlesung: Olympia, Delphi usw.: Geschichte der Agone in der griechisch-hellenistischen Welt (Günther)
- 040 040 Einführungsübung: Panhellenische Heiligtümer: Ursprünge, Funktionen, Strukturen (Günther)
- oder**
- 040 000 Vorlesung: Olympia, Delphi usw.: Geschichte der Agone in der griechisch-hellenistischen Welt (Günther)
- 040 105 Übung zu speziellen Methoden und Theorien: Germanenbilder Roms (Jaschke) (max. 10 Teilnehmer)

LV	Leistungsnachweis:
a)	Re/akTeil
b)	Re/akTeil; Kurzreferat und Verschriftlichung

### Mittelalterliche Geschichte

- 040 006 Vorlesung: Merowinger (Lubich)
- 040 052 Einführungsübung: Einführung in die Geschichte des Mittelalters (Lohff) (max. 7 Teilnehmer)

LV	Leistungsnachweis:
a)	Re/akTeil
b)	Re/akTeil; Kurzreferat 15min. und Verschriftlichung

### Klassische Philologie (Modul aus **drei** Veranstaltungen; *keine Platzbeschränkung*)

- 050 202 Vorlesung: Das kaiserzeitliche römische Epos (Klodt)
- 050 200 Vorlesung: Hellenistische Dichtung (Baumbach)
- 050 201 Seminar: Religionsdialoge in Antike und Mittelalter (Glei)

LV	Leistungsnachweis:
a)	Re/akTeil;
b)	Re/akTeil
c)	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Religionswissenschaften (Modul aus drei Veranstaltungen; keine Platzbeschränkung)

010 602 Vorlesung: Allgemeine Religionsgeschichte (Bretfeld / Ringvorlesung)

010 601 Vorlesung: Grundbegriffe der Religionswissenschaft (Bretfeld)

Tutorium zur Vorlesung Grundbegriffe der Religionswissenschaft

LV	Leistungsnachweis:
a)	Re/akTeil
b) und c)	Re/akTeil; Referat und mdl. Prüfung in c)

Kunstgeschichte (keine Platzbeschränkung)

040 601 Ringvorlesung. Einführung in die Kunstgeschichte (Lehrende des Instituts)

040 626 Grundseminar Christliche Ikonographie (Linke)

LV	Leistungsnachweis:
a)	Re/akTeil
b)	Re/akTeil; HA (10-12S) zu einem Sitzungsthema

**oder**

040 602 Vorlesung: Transformationen heidnischer Götter (Rehm)

040 632 Grundseminar: Antike Mythologie in den Bildkünsten (Lohff)

LV	Leistungsnachweis:
a)	Re/akTeil
b)	Re/akTeil; HA (10-12S) zu einem Sitzungsthema

## 2-Fach BA: Integrierte Module

### [1] ArWi 1: Einführungsmodul

040 464	Ringvorlesung: Archäologische Wissenschaften (VL) Do 10–12 h Seminarraum 2	Dozenten des Instituts / Song
040 430	Einführung in die Ur- und Frühgeschichte (PS) Mo 12-14 h GA 04 / 711	Song
040 433	Einführung in die Klassische Archäologie (PS) Do 14-16 h GA 04 / 711	Morstadt
040 431	Einführung in die Archäometrie (PS) Mi 12 – 14 h Hörsaal	Yalçın
040 434	Tutorium Archäologische Wissenschaften (TU) Fr 12-15 h Seminarraum 2	N.N.

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	2	Re/akTeil; Klausur
c)	2	Re/akTeil; Klausur
d)	2	Re/akTeil; Klausur
e)	2	Re/akTeil; Arbeitsaufgaben
	10	

### [2] ArWi 2: Methode: Römische Kultur

040 461	Römisches Griechenland (VL) Do 10-12 h Hörsaal	Gans
040 420	Einführung in die Provinzialrömische Archäologie (SE) Mi 14-16 h Raum 1	Hanel

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	6	Re/akTeil; R(45), HA(8-10S)
	8	

### [3] ArWi 2: Topographie / Methode: Regionen der antiken Welt

040 460	Attika – Archäologie einer zentralen Kulturlandschaft (VL) Fr 10-12h Hörsaal	Lohmann
040 420	Einführung in die Provinzialrömische Archäologie (SE) Mi 14-16 h Raum 1	Hanel

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	6	Re/akTeil; R(45), HA(8-10S)
	8	

**[4] ArWi 3: Epoche / Methode: Ostmediterrane Bronze- und Eisenzeit**

040 402	Rohstoffgewinnung der Bronzezeit im Ostmittelmeer- raum und Vorderasien (VL) Do 14-15 h	Hörsaal	Stöllner
040 471	Lefkandi –transdisziplinäres Paradigma der griechischen Eisenzeit (HS) Do 16-18h	Seminarraum 2	Kienlin / Kreuz

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	4	Re/akTeil; R(45), ThP(2)
	6	

**[5] ArWi 3: Methode: Museumspraxis**

040 475	Museums- und Ausstellungspraxis Herne (SE) Mi 14-16h	Seminarraum 2 und Museum Herne	Mühlenbrock
040 441	Fundstellen und Museen Westfalens (EX) Tagesexkursion s. Aushänge		Song

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	3	Re/akTeil; R(25), aktive Mitarbeit in der Konzeption einer archäol. Ausstellung
b)	3	Re/akTeil; R(25), Führung vor Ort
	6	

## 2-Fach-BA: Schwerpunkt Klassische Archäologie

### Module 1.-6. Semester

#### [6] Topographie / Methode: Attika und Ionien I

040 460	Attika – Archäologie einer zentralen Kulturlandschaft (VL) Fr 10-12h	Hörsaal	Lohmann
040 482	Ionische Städte – Griechen an der Westküste Kleinasiens (SE) Do 12-14h	Seminarraum 2	Tanriöver

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	5	Re/akTeil; R(25) ThP(2), HA(6S)
	7	

#### [6a] Topographie / Methode: Antike Befestigungen

040 460	Attika – Archäologie einer zentralen Kulturlandschaft (VL) Fr 10-12h	Hörsaal	Lohmann
040 478	Antike Befestigungen (SE) Do 14-16h	Seminarraum 2	Gans

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	5	Re/akTeil; R(45), HA(8S)
	7	

#### [7] Topographie / Methode: Attika und Ionien II

040 460	Attika – Archäologie einer zentralen Kulturlandschaft (VL) Fr 10-12h	Hörsaal	Lohmann
040 483	Ionien am Ende der Antike – Wandel einer westklein- (SE) asiatischen Region in spätantiker und frühbyzantinischer Zeit Fr 17-19h	Seminarraum 2	Lüdorf

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	5	Re/akTeil; R(25) , HA(8S)
	7	

#### [8] Methode / Gattung: Früher Mittelmeerraum

040 462	Phönizien (VL) Di 10-12h	Hörsaal	Morstadt
040 481	Geometrische Vasenmalerei (SE) Mi 10-12h	Seminarraum 2	Kalaitzoglou

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	5	Re/akTeil; R(25) , HA(8S)
	7	

**[9] Methode: Etrusker und Griechen**

040 463	Die Kunst der Etrusker als Zeugnis ihrer Politik und Gesellschaft (VL)	Weber-Lehmann
	Mo 16-18h	Kunstsammlungen RUB
040 482	Ionische Städte – Griechen an der Westküste Kleinasiens (SE)	Tanriöver
	Do 12-14h	Seminarraum 2

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	5	Re/akTeil; R(25) ThP(2), HA(6S)
	7	

**[10] Methode / Gattung: Etruskische Kunst**

040 463	Die Kunst der Etrusker als Zeugnis ihrer Politik und Gesellschaft (VL)	Weber-Lehmann
	Mo 16-18h	Kunstsammlungen RUB
040 476	Griechische Porträts (SE)	Gans
	Mo 10-12h	Seminarraum 2

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	5	Re/akTeil; R(45), HA(8S)
	7	

**[11] Topographie / Methode: Griechische Archäologie I**

040 461	Römisches Griechenland (VL)	Gans
	Do 10-12h	Hörsaal
040 476	Griechische Porträts (SE)	Gans
	Mo 10-12h	Seminarraum 2

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	5	Re/akTeil; R(45), HA(8S)
	7	

**[11a] Topographie / Methode: Griechische Archäologie I**

040 461	Römisches Griechenland (VL)	Gans
	Do 10-12h	Hörsaal
040 477	Griechische Künstler klassischer Zeit (SE)	Lichtenberger
	Mo 12-14h	Seminarraum 1

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	5	Re/akTeil; R(25), ThP(3-4)
	7	

**[12] Epoche / Methode: Griechische Ikonographie**

- 040 463 Die Kunst der Etrusker als Zeugnis ihrer Politik und Gesellschaft (VL) Weber-Lehmann  
Mo 16-18h Kunstsammlungen RUB
- 040 479 Griechische Mythen in Darstellungen des 6./5. Jh. v. Chr (SE) Kreuz  
Di 12-14h Seminarraum

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	5	Re/akTeil; R(25), ThP(3-4S)
	7	

**[13] Topographie / Gattung: Römisches Reich**

- 040 461 Römisches Griechenland (VL) Gans  
Do 10-12h Hörsaal
- 040 480 Pompeji (SE) Kreuz  
Mo 14-16h Seminarraum 2

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	5	Re/akTeil; R(25), ThP(3-4S)
	7	

**[14] Topographie / Gattung: Gipsabgusstechnik**

- 040 461 Römisches Griechenland (VL) Gans  
Do 10-12h Hörsaal
- 040 484 Übung in der Lehrwerkstatt: Gipsabgußtechnik (SE) Weber-Lehmann  
4 Samstage im Sem. Lehrwerkstatt Lottental **max. 15 Teilnehmer**

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	5	Re/akTeil; Fertigstellung von zwei Abgüssen in untersch. Techniken; Arbeitsprotokoll
	7	

**Module 3.-6. Semester, prüfungsrelevant****[15] Methode: Griechische Archäologie II**

- 040 460 Attika – Archäologie einer zentralen Kulturlandschaft (VL) Lohmann  
Fr 10-12h Hörsaal
- 040 470 Eine Neuaufstellung der Abgüsse des Instituts (HS) Lichtenberger  
Di 16-18h Seminarraum 2

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	8	Re/akTeil; Bestimmung, Erarbeitung Präsentation
	10	

**[16] Topographie / Methode: Römisches Griechenland**

040 461	Römisches Griechenland (VL) Do 10-12h	Hörsaal	Gans
040 469	Athen in römischer Zeit (HS) Di 12-14h	Seminarraum 1	Gans

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	8	Re/akTeil; R(45), HA(12-15S)
	10	

**[17] Methode / Topographie: Die Levante**

040 462	Phönizien (VL) Di 10-12h	Hörsaal	Morstadt
040 470	Eine Neuaufstellung der Abgüsse des Instituts (HS) Di 16-18h	Seminarraum 2	Lichtenberger

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	8	Re/akTeil; Bestimmung, Erarbeitung Präsentation
	10	

**[18] Methode / Epoche: Griechische Archäologie III**

040 463	Die Kunst der Etrusker als Zeugnis ihrer Politik und Gesellschaft (VL) Mo 16-18h	Kunstsammlungen RUB	Weber-Lehmann
040 470	Eine Neuaufstellung der Abgüsse des Instituts (HS) Di 16-18h	Seminarraum 2	Lichtenberger

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	8	Re/akTeil; Bestimmung, Erarbeitung Präsentation
	10	

**[19] Topographie: Athen und Attika I**

040 460	Attika – Archäologie einer zentralen Kulturlandschaft (VL) Fr 10-12h	Hörsaal	Lohmann
040 468	Athen und Attika: Von der Akropolis ins Laurion und zurück (HS) Blockseminar	Seminarraum 2	Lohmann

(Termine: 26.-30.3., 2./3.4. je 8-12h; 10.4., 17.4., 24.4., 8.5., 15.5., 22.5. je 10-12h)

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	8	Re/akTeil; R(45), HA(12-15S)
	10	

**[20] Methode: Athen und Attika II**

040 460 Attika – Archäologie einer zentralen Kulturlandschaft (VL) Lohmann  
Fr 10-12h Hörsaal

040 469 Athen in römischer Zeit (HS) Gans  
Di 12-14h Seminarraum 1

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	8	Re/akTeil; R(45), HA(12-15S)
	10	

**[21] Methode: Kunstsammlung RUB**

040 473 Die Kunstsammlungen in 3D (HS) Weber-Lehmann  
Di 16-18h Kunstsammlungen RUB / Ketscher  
**(insges. 5 Plätze Archäologie)** / Polleichtner

040 484 Übung in der Lehrwerkstatt: Gipsabgußtechnik (SE) Weber-Lehmann  
4 Samstage im Sem. Lehrwerkstatt Lottental **max. 15 Teilnehmer**

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	6	Re/akTeil; R(45), HA(8-10S)
b)	4	Re/akTeil; Fertigstellung von zwei Abgüssen in untersch. Techniken; Arbeitsprotokoll
	10	

**Exkursionen****[22] Topographie: Attika**

*[ein zusätzlicher Besuch der Attika-Vorlesung von Herrn Lohmann wird den Teilnehmern des Moduls unbedingt empfohlen!]*

040 468 Athen und Attika: Von der Akropolis ins Laurion und zurück (HS) Lohmann  
Blockseminar Seminarraum 2  
(**Termine:** 26.-30.3., 2./3.4. je 8-12h; 10.4, 17.4, 24.4., 8.5., 15.5., 22.5. je 10-12h)

040 485 Exkursion: Athen und Attika (EX) Lohmann  
Pfingstferien (25.5.-4.6.2012)

**Exkursion mit begrenzter Teilnehmerzahl (max. 14), nach persönl. Zuweisung; bei Nichtteilnahme Anrechnung von VL und HS als einfaches Modul)**

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	6	Re/akTeil Re/akTeil; R(45), HA(10S)
b)	6	Re/akTeil; Führung vor Ort, ThP(2-3S)
	12	

**[23] Topographie: Nordgriechenland**

040 472 Vorbereitungsseminar Nordgriechenlandexkursion (HS) Wisskirchen  
2.4.,16.4.,23.4.,30.4.,7.5.,14.5.2012, jew. 10-14h in GA 6/131

040 486 Exkursion nach Nordgriechenland (EX) Wisskirchen  
23.5.-2.6.2012

**Teilnahme nur nach persönl. Anmeldung ab dem 10.10.2011**

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	6	Re/akTeil Re/akTeil; R(45), HA(10S)
b)	6	Re/akTeil; Führung vor Ort, ThP(2-3S)
	12	

**Praktika****[24] Methode: Praktikum BA KA 1**

040 463	Phönizien (VL) Di 10-12h	Hörsaal	Morstadt
040 495	Praktikum (PR) Vierwöchiges Praktikum in den Semesterferien		Lohmann

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	6	Re/akTeil; aktive Teilnahme, Praktikumsbericht
	8	

**[25] Methode: Praktikum BA KA 2**

040 463	Die Kunst der Etrusker als Zeugnis ihrer Politik und Gesellschaft (VL) Mo 16-18h	Kunstsammlungen RUB	Weber-Lehmann
040 495	Praktikum (PR) Vierwöchiges Praktikum in den Semesterferien		Lohmann

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	6	Re/akTeil; aktive Teilnahme, Praktikumsbericht
	8	

**[26] Methode: Praktikum BA KA 3**

040 446	Neue Funde und Forschungen (KO) Do 18-20 h	Hörsaal	Dozenten des Instituts / Kreuz
040 495	Praktikum (PR) Vierwöchiges Praktikum in den Semesterferien		Lohmann

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	6	Re/akTeil; aktive Teilnahme, Praktikumsbericht
	8	

## 2-Fach-BA: Schwerpunkt Ur- und Frühgeschichte

### Module 1.-6. Semester

#### [27] Methodik 1 (Methode)

040 401	Die Spätlatènezeit (VL) Mo 10-12 h	Hörsaal	Stöllner
040 419	Methodik in der Ur- und Frühgeschichte (SE) Mo 16 - 18 h	Raum 1	Stöllner

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	5	Re/akTeil; R(45), HA(8S)
	7	

#### [28] Methodik 2 (Methode)

040 403	Die vorrömische Eisenzeit nördlich der Mittelgebirge (VL) Mo 08-10 h	Hörsaal	Ebel-Zepezauer
040 419	Methodik in der Ur- und Frühgeschichte (SE) Mo 16 - 18 h	Raum 1	Stöllner

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	5	Re/akTeil; R(45), HA(8S)
	7	

#### [29] Prospektion (Methode)

040 421	Fundbearbeitung (SE) Fr 12-14 h	Raum 1	Song
040 422	Prospektionsmethoden (SE) Fr 10-12 h	Raum 1	Song

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	3	Re/akTeil; R(25), ThP(2)
b)	4	Re/akTeil; R(25); ThP(2)
	7	

**[30] Funde und Methoden (Methode)**

040 421	Fundbearbeitung (SE) Fr 12-14 h	Raum 1	Song
040 419	Methodik in der Ur- und Frühgeschichte (SE) Mo 16 - 18 h	Raum 1	Stöllner

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	3	Re/akTeil; R(25), ThP(2)
b)	4	Re/akTeil; R(25), ThP(2)
	7	

**[31] Anthropologie (Methode)**

040 416	Anthropologie in den archäologischen Wissenschaften (SE) Do 10 – 12 h	Raum 1	Modarressi-Tehrani
040 405	Das Spätpaläolithikum und Mesolithikum (VL) Mi 14-16 h	Hörsaal	Baales

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	5	Re/akTeil; R(45), HA(8S)
b)	2	Re/akTeil
	7	

**[32] Archäometrie (Methode)**

040 416	Anthropologie in den archäologischen Wissenschaften (SE) Do 10 – 12 h	Raum 1	Modarressi-Tehrani
040 415	Einführung in die Archäobotanik (SE) Blockveranst. Semesterende		Boenke

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	3	Re/akTeil; R(25)
b)	4	Re/akTeil; R(25), ThP(2)
	7	

**[33] Archäobotanik (Methode)**

040 415	Einführung in die Archäobotanik (SE) Blockveranst. Semesterende		Boenke
040 405	Das Spätpaläolithikum und Mesolithikum (VL) Mi 14-16 h	Hörsaal	Baales

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	5	Re/akTeil; R(45), HA(8S)
b)	2	Re/akTeil
	7	

**[34] Methodik (Methode)**

040 419	Methodik in der Ur- und Frühgeschichte (SE) Mo 16 - 18 h                      Raum 1	Stöllner
040 415	Einführung in die Archäobotanik (SE) Blockveranst. Semesterende	Boenke

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	3	Re/akTeil; R(25), ThP(2)
b)	4	Re/akTeil; R(25), ThP(2)
	7	

**[35] Westfalen (Topographie)**

040 403	Die vorrömische Eisenzeit nördlich der Mittelgebirge (VL) Mo 08-10 h                      Hörsaal	Ebel-Zepezauer
040 441	Fundstellen und Museen Westfalens (EX) Tagesexkursion s. Aushänge	Song

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	5	Re/akTeil; R(45), Führung vor Ort
	7	

**[36] Kelten und Römer (Epoche)**

040 401	Die Spätlatènezeit (VL) Mo 10-12 h                      Hörsaal	Stöllner
040 420	Einführung in die Provinzialrömische Archäologie (SE) Mi 14-16 h                      Raum 1	Hanel

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	5	Re/akTeil; R(45), HA(8S)
	7	

**[37] Funde (Gattung)**

040 417	Fundbestimmungen: Eisenzeit bis Frühmittelalter (SE) Di 10-12 h                      Raum 1	Ebel-Zepezauer
040 421	Fundbearbeitung (SE) Fr 12-14 h                      Raum 1	Song

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	4	Re/akTeil; R(25), ThP(2)
b)	3	Re/akTeil; R(25), Übungsaufgabe
	7	

**[38] Eisenzeit 1 (Epoche)**

040 417	Fundbestimmungen: Eisenzeit bis Frühmittelalter (SE) Di 10-12 h	Raum 1	Ebel-Zepezauer
040 403	Die vorrömische Eisenzeit nördlich der Mittelgebirge (VL) Mo 08-10 h	Hörsaal	Ebel-Zepezauer

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	5	Re/akTeil; R(45), ThP(3), Übungsaufgabe
b)	2	Re/akTeil
	7	

**[39] Eisenzeit 2 (Epoche)**

040 417	Fundbestimmungen: Eisenzeit bis Frühmittelalter (SE) Di 10-12 h	Raum 1	Ebel-Zepezauer
040 401	Die Spätlatènezeit (VL) Mo 10-12 h	Hörsaal	Stöllner

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	5	Re/akTeil; R(45), ThP(3). Übungsaufgabe
b)	2	Re/akTeil
	7	

**Module 3.-6. Semester, prüfungsrelevant****[40] Neolithikum (Epoche, prüfungsrelevant)**

040 400	Das europäische Alt- und Mittelneolithikum (VL) Do 12 - 14 h	Hörsaal	Kienlin
040 408	Tellsiedlungen im Karpatenbecken (HS) Di 16-18 h	Raum 1	Kienlin

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	8	Re/akTeil; R(45), HA(12-15S)
	10	

**[41] Eisenzeit (Epoche, prüfungsrelevant)**

040 403	Die vorrömische Eisenzeit nördlich der Mittelgebirge (VL) Mo 08-10 h	Hörsaal	Ebel-Zepezauer
040 409	Der Jastorf-Kreis und seine Nachbarn (HS) Di 08-10 h	Raum 1	Ebel-Zepezauer

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	8	Re/akTeil; R(45), HA(12-15S)
	10	

**Exkursionen****[42] Höhensiedlungen (Gattung/Topographie)**

- 040 406 Die Oppidazivilisation (HS\*) Stöllner  
Do 16-18 h Raum 1
- 040 440 Höhensiedlungen der Schweiz und des deutschen Mittelgebirgsraumes (EX) Stöllner/Ebel-Zepezauer  
ca. 25.05.-05.06.2012. – **Achtung: nur bei etwaig frei gebliebenen Master-Plätzen für Studierende ab dem 4. Fachsemester!!**

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	6	Re/akTeil; R(45), ThP(2)
b)	6	Re/akTeil; R(25), ThP(2)
	12	

**Praktika****[43] Praktikum 1 (Gattung/Methode)**

- 040 401 Die Spätlatènezeit (VL) Stöllner  
Mo 10-12 h Hörsaal
- oder**
- 040 403 Die vorrömische Eisenzeit nördlich der Mittelgebirge (VL) Ebel-Zepezauer  
Mo 08-10 h Hörsaal
- oder**
- 040 402 Rohstoffgewinnung der Bronzezeit im Ostmittelmeerraum und Vorderasien (VL) Stöllner  
Do 14-15 h Hörsaal
- oder**
- 040 446 Neue Funde und Forschungen (KO) Dozenten des Instituts / Song  
Do 18-20 h Hörsaal
- und**
- 040 452 Praktikum auf einer Lehrgrabung (PR) Stöllner/Kienlin  
Nach Absprache; vierwöchig in den Semesterferien
- oder**
- 040 450 Praktikum in der Bodendenkmalpflege (PR) Ebel-Zepezauer  
Nach Absprache; vierwöchig in den Semesterferien

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	6	Re/akTeil; aktive Teilnahme, Praktikumsbericht
	8	

**[44] Praktikum 2 (Gattung/Methode)**

040 403	Die vorrömische Eisenzeit nördlich der Mittelgebirge (VL) Mo 08-10 h                      Hörsaal	Ebel-Zepezauer
040 451	Praktikum auf der Lehrgrabung Wielbark, Polen (PR) ca. 08.07. bis 05.08.2012	Ebel-Zepezauer

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	6	Re/akTeil; aktive Teilnahme, Praktikumsbericht
	8	

## Master Klassische Archäologie

### [1] Methode / Epoche: Griechisch-Etruskische Archäologie [prüfungsrelevant]

040 463	Die Kunst der Etrusker als Zeugnis ihrer Politik und Gesellschaft (VL) Mo 16-18 h	Kunstsammlungen RUB	Weber-Lehmann
040 466	Pornographie in der Antike (HS*) Di 14-16h	Seminarraum 2	Lichtenberger

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	8	Re/akTeil, R(45), HA(12-15S)
	10	

### [2] Methode / Gattung: Marmor [prüfungsrelevant]

040 460	Römisches Griechenland (VL) Do 10-12h	Hörsaal	Gans
040 465	Marmor: Gewinnung, Handel, Verwendung (HS*) Do 8-10h	Seminarraum 2	Lichtenberger

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	8	Re/akTeil, R(45), HA(12-15S)
	10	

### [3] Methode / Topographie: Attische Kunst [prüfungsrelevant]

040 460	Attika – Archäologie einer zentralen Kulturlandschaft (VL) Fr 10-12 h	Hörsaal	Lohmann
040 467	Der Parthenonfries (HS*) Blockseminar Sommersemesterferien 2012, s. Aushang		Brinkmann

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	8	Re/akTeil; R(45), HA(12-15S)
	10	

### [4] Methode / Epoche: Lefkandi und der östliche Mittelmeerraum

040 462	Phönizien (VL) Di 10-12 h	Hörsaal	Morstadt
040 471	Lefkandi –transdisziplinäres Paradigma der griechischen Eisenzeit (HS) Do 16-18h	Seminarraum 2	Kienlin / Kreuz

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	6	Re/akTeil; R(45), HA(10-12S)
	8	

**[5] Topographie: Athen und Attika**

040 460 Attika – Archäologie einer zentralen Kulturlandschaft (VL) Lohmann  
Fr 10-12h Hörsaal

040 468 Athen und Attika: Von der Akropolis ins Laurion und zurück (HS) Lohmann  
Blockseminar Seminarraum 2  
(Termine: 26.-30.3., 2./3.4. je 8-12h; 10.4, 17.4, 24.4., 8.5., 15.5., 22.5. je 10-12h)

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	6	Re/akTeil; R(45), HA(10S)
	8	

**[6] Epoche: Kaiserzeit und Spätantike**

040 460 Römisches Griechenland (VL) Gans  
Do 10-12h Hörsaal

040 406 Kunst und Handwerk von der Spätantike bis zu den Ebel-Zepezauer /  
Karolingern (HS\*) Kreuz  
Mo 12-14h Seminarraum 2

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	6	Re/akTeil; R(45), HA(10-12S)
	8	

**Exkursionen****[7] Topographie: Attika**

*[ein zusätzlicher Besuch der Attika-Vorlesung von Herrn Lohmann wird den Teilnehmern des Moduls unbedingt empfohlen!]*

040 468 Athen und Attika: Von der Akropolis ins Laurion und zurück (HS) Lohmann  
Blockseminar Seminarraum 2  
(Termine: 26.-30.3., 2./3.4. je 8-12h; 10.4, 17.4, 24.4., 8.5., 15.5., 22.5. je 10-12h)

040 485 Exkursion: Athen und Attika (EX) Lohmann  
Pfingstferien (25.5.-4.6.2012)  
**Exkursion mit begrenzter Teilnehmerzahl (max. 14), nach persönl. Zuweisung;  
bei Nichtteilnahme Anrechnung von VL und HS als einfaches Modul)**

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	6	Re/akTeil Re/akTeil; R(45), HA(10S)
b)	6	Re/akTeil; Führung vor Ort, ThP(2-3S)
	12	

**[8] Topographie: Nordgriechenland**

040 472 Vorbereitungsseminar Nordgriechenlandexkursion (HS) Wisskirchen  
2.4.,16.4.,23.4.,30.4.-,7.5.,14.5.2012, jew. 10-14h in GA 6/131

040 486 Exkursion nach Nordgriechenland (EX) Wisskirchen  
23.5.-2.6.2012  
**Teilnahme nur nach persönl. Anmeldung ab dem 10.10.2011**

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	6	Re/akTeil Re/akTeil; R(45), HA(10S)
b)	6	Re/akTeil; Führung vor Ort, ThP(2-3S)
	12	

**Kolloquium****[9] Methode: Absolventenkolloquium**

040 490	Absolventenkolloquium Klassische Archäologie (KO*) Mo 18-20 h	Raum 2	Dozenten Klass.Arch. / Lichtenberger
040 446	Neue Funde und Forschungen (KO) Do 18-20 h	Hörsaal	Dozenten des Instituts / Kreuz

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	5	Re/akTeil; Präsentation
b)	2	Re/akTeil
	7	

**Praktika****[10] Methode: Praktikum MA KA 1**

040 462	Phönizien (VL) Di 10-12 h	Hörsaal	Morstadt
040 495	Praktikum (PR) Vierwöchiges Praktikum in den Semesterferien		Lohmann

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	6	Re/akTeil; aktive Teilnahme, Praktikumsbericht
	8	

**[11] Methode: Praktikum MA KA 2**

040 463	Die Kunst der Etrusker als Zeugnis ihrer Politik und Gesellschaft (VL) Mo 16-18 h	Kunstsammlungen RUB	Weber-Lehmann
040 495	Praktikum (PR) Vierwöchiges Praktikum in den Semesterferien		Lohmann

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	6	Re/akTeil; aktive Teilnahme, Praktikumsbericht
	8	

**[12] Methode: Praktikum MA KA 3**

040 446	Neue Funde und Forschungen (KO) Do 18-20 h	Hörsaal	Dozenten des Instituts / Kreuz
040 495	Praktikum (PR) Vierwöchiges Praktikum in den Semesterferien		Lohmann

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	6	Re/akTeil; aktive Teilnahme, Praktikumsbericht
	8	

## Module Master Ur- und Frühgeschichte

### [1] Spätlatènezeit: Epoche (prüfungsrelevant)

040 401	Die Spätlatènezeit (VL) Mo 10-12 h	Hörsaal	Stöllner
040 407	Die Oppidazivilisation (HS*) Do 16-18 h	Raum 1	Stöllner

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	8	Re/akTeil; R(45), HA(12-15S)
	10	

### [2] Exkursion: Epoche/Gattung/Topographie

040 440	Höhensiedlungen der Schweiz und des deutschen Mittelgebirgsraumes (EX), ca. 25.05.-05.06.2012		Stöllner/Ebel-Zepezauer
040 407	Die Oppidazivilisation (HS*) Do 16-18 h	Raum 1	Stöllner

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	6	Re/akTeil; R(25), ThP(2)
b)	6	Re/akTeil; R(45), HA(12-15S)
	12	

### [3] Bronzezeit: Epoche

040 402	Rohstoffgewinnung der Bronzezeit im Ostmittelmeerraum und Vorderasien (VL) Do 14-15 h	Hörsaal	Stöllner
040 471	Lefkandi –transdisziplinäres Paradigma der griechischen Eisenzeit (HS) Do 16-18h	Seminarraum 2	Kienlin / Kreuz

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	6	Re/akTeil; R(45), HA(10-12S)
	8	

### [4] Spätantike (prüfungsrelevant)

040 404	Materialanalysen in der Archäometrie (VL) Mi 12-14 h	Hörsaal	Hauptmann
040 406	Kunst und Handwerk von der Spätantike bis zu den Karolingern (HS*) Mo 12-14h	Seminarraum 2	Ebel-Zepezauer / Kreuz

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	8	Re/akTeil; R(45), HA(10-12S)
	10	

### [5] Praktikum: Gattung/Methode

040 401	Die Spätlatènezeit (VL) Mo 10-12 h	Hörsaal	Stöllner
<b>oder</b>			
040 403	Die vorrömische Eisenzeit nördlich der Mittelgebirge (VL) Mo 08-10 h	Hörsaal	Ebel-Zepezauer
<b>oder</b>			
040 402	Rohstoffgewinnung der Bronzezeit im Ostmittelmeer- raum und Vorderasien (VL) Do 14-15 h	Hörsaal	Stöllner
<b>oder</b>			
040 446	Neue Funde und Forschungen (KO) Do 18-20 h	Hörsaal	Dozenten des Instituts / Song
<b>und</b>			
040 452	Praktikum auf einer Lehrgrabung (PR) Nach Absprache; vierwöchig in den Semesterferien		Stöllner/Kienlin
<b>oder</b>			
040 450	Praktikum in der Bodendenkmalpflege (PR) Nach Absprache; vierwöchig in den Semesterferien		Ebel-Zepezauer

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	6	Re/akTeil; aktive Teilnahme, Praktikumsbericht
	8	

### [6] Examenskolloquium: Methode

040 446	Neue Funde und Forschungen (KO) Do 18-20 h	Hörsaal	Dozenten des Instituts / Song
040 445	Kolloquium für Examenskandidaten (KO) Blockveranst. VL-Ende	Raum 1	Stöllner/Kienlin/ Ebel-Zepezauer

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	5	Re/akTeil; Präsentation, Textarbeit
	7	

## Module Master Wirtschafts- und Rohstoffarchäologie

### [1] WRA II-2: Bronzezeit: Epoche

040 402	Rohstoffgewinnung der Bronzezeit im Ostmittelmeerraum und Vorderasien (VL) Do 14-15 h	Hörsaal	Stöllner
040 471	Lefkandi –transdisziplinäres Paradigma der griechischen Eisenzeit (HS) Do 16-18h	Seminarraum 2	Kienlin / Kreuz

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	8	Re/akTeil; R(45), HA(12-15S)
	10	

### [2] WRA II-2: Vorderer Orient: Topographie

040 402	Rohstoffgewinnung der Bronzezeit im Ostmittelmeerraum und Vorderasien (VL) Do 14-15 h	Hörsaal	Stöllner
040 411	Metalle im Vorderen Orient (HS) Mi 16-18 h	Raum 1	Yalçın

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	8	Re/akTeil; R(45), HA(12-15S)
	10	

### [3] WRA II-3: Marmor: Methode / Gattung

040 404	Materialanalysen in der Archäometrie (VL) Mi 12-14 h	Hörsaal	Hauptmann
040 465	Marmor: Gewinnung, Handel, Verwendung (HS*) Do 8-10h	Seminarraum 1	Lichtenberger

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	8	Re/akTeil, R(45), HA(12-15S)
	10	

### [4] WRA II-3: Marmor: Methode / Gattung

040 460	Attika – Archäologie einer zentralen Kulturlandschaft (VL) Fr 10-12h	Hörsaal	Lohmann
040 465	Marmor: Gewinnung, Handel, Verwendung (HS*) Do 8-10h	Seminarraum 1	Lichtenberger

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	8	Re/akTeil, R(45), HA(12-15S)
	10	

**[5] WRA I-4 bzw. WRA II-2: Oppida: Epoche/Gattung/Topographie**

040 440	Höhensiedlungen der Schweiz und des deutschen Mittelgebirgsraumes (EX) ca. 25.05.-05.06.2012	Stöllner/Ebel-Zepezauer
040 407	Die Oppidazivilisation (HS*) Do 16-18 h                      Raum 1	Stöllner

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	4	Re/akTeil
b)	6	Re/akTeil; R(45), HA(10S)
	10	

**[6] Praktikum: Gattung/Methode**

040 401	<i>Die Spätlatènezeit (VL)</i> Mo 10-12 h                      Hörsaal	Stöllner
<b>oder</b>		
040 403	<i>Die vorrömische Eisenzeit nördlich der Mittelgebirge (VL)</i> Mo 08-10 h                      Hörsaal	Ebel-Zepezauer
<b>oder</b>		
040 402	<i>Rohstoffgewinnung der Bronzezeit im Ostmittelmeerraum und Vorderasien (VL)</i> Do 14-15 h                      Hörsaal	Stöllner
<b>und</b>		
040 452	<i>Praktikum auf einer Lehrgrabung (PR)</i> Nach Absprache; vierwöchig in den Semesterferien	Stöllner/Kienlin
<b>oder</b>		
040 450	<i>Praktikum in der Bodendenkmalpflege (PR)</i> Nach Absprache; vierwöchig in den Semesterferien	Ebel-Zepezauer

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	6	Re/akTeil; aktive Teilnahme, Praktikumsbericht
	8	

**[7] WAR II-5: Metallische Rohstoffe\***

017 ###	Erzlagerstättenkunde (VL u. ÜB) s. CampusOffice	Schertl/Borg
040 410	Metalle im Vorderen Orient (HS) Mi 16-18 h                      Raum 1	Yalçın

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2 + 2	Re/akTeil; Klausur
b)	6	Re/akTeil; R(45), HA(10S)
	10	

**[8] WAR II-6: Examenskolloquium: Methode**

040 446	Neue Funde und Forschungen (KO) Do 18-20 h                      Hörsaal	Dozenten des Instituts / Song
040 445	Kolloquium für Examenskandidaten (KO) Blockveranst. VL-Ende                      Raum 1	Stöllner/Kienlin/ Ebel-Zepebauer

LV	KP	Leistungsnachweis:
a)	2	Re/akTeil
b)	3	Re/akTeil; Präsentation, Textarbeit
	5	

\* Das Modul [7] wird auch im Rahmen der Lehre für die Graduiertenschule RITaK in Kooperation mit dem Deutschen Bergbaumuseum und der Research-School der RUB angeboten.

## Module im Masterstudiengang MARS

### [1] Einführungsmodul

040 464	Ringvorlesung: Archäologische Wissenschaften (VL) Do 12–14 h      Hörsaal	Dozenten des Instituts / Song
040 430	Einführung in die Ur- und Frühgeschichte (PS) Mo 12-14 h                      GA 04 / 711	Song
040 433	Einführung in die Klassische Archäologie (PS) Do 14-16h                      GA 04 / 711	Morstadt
040 431	Einführung in die Archäometrie (PS) Mi 12 – 14 h                      Hörsaal	Yalçın

### [2] Attika und Ionien

040 460	Attika – Archäologie einer zentralen Kulturlandschaft (VL) Fr 10-12h                      Hörsaal	Lohmann
040 483	Ionien am Ende der Antike – Wandel einer westklein- (SE) asiatischen Region in spätantiker und frühbyzantinischer Zeit Fr 17-19h                      Seminarraum 2	Lüdorf

### [3] Kunst und Handwerk in Spätantike und Frühmittelalter

040 404	Materialanalysen in der Archäometrie (VL) Mi 12-14 h                      Hörsaal	Hauptmann
040 406	Kunst und Handwerk von der Spätantike bis zu den Karolingern (HS*) Mo 12-14h                      Seminarraum 2	Ebel-Zepezauer / Kreuz

### [4] Handel und Handwerk in Spätantike und Frühmittelalter

040 186	Handel und Handwerk in Antike und Mittelalter (ÜB) Di 08-10 h                      GA 5 - Zeitungslesesaal	Flug/Strothmann
040 406	Kunst und Handwerk von der Spätantike bis zu den Karolingern (HS*) Mo 12-14h                      Seminarraum 2	Ebel-Zepezauer / Kreuz

## Module Optionalbereich Institut für Archäologische Wissenschaften

### Bereich 3: Informationstechnologien (1 Modul)

#### **Modul: Bildbearbeitung und Datenbanken (40 Plätze)**

040 ###	Bildbearbeitung in den Kultur- und Bildwissenschaften (ÜB) Termin wird noch bekannt gegeben CIP-Pool	Rabsilber
040 ###	Datenbanken in den Kultur- und Bildwissenschaften (ÜB) Termin wird noch bekannt gegeben CIP-Pool	Riedel

### Bereich 4: Interdisziplinäre Studieneinheiten (3 Module)

#### **Modul: Rohstoffarchäologie der Bronzezeit (20 Plätze)**

040 402	Rohstoffgewinnung der Bronzezeit im Ostmittelmeerraum und Vorderasien (VL) Do 14-15 h Hörsaal	Stöllner
040 446	Neue Funde und Forschungen (KO) Do 18-20 h Hörsaal	Dozenten des Instituts / Song

#### **Modul: Archäologie der älteren und mittleren Steinzeit (20 Plätze)**

040 400	Das europäische Alt- und Mittelneolithikum (VL) Do 12 - 14 h Hörsaal	Kienlin
040 446	Neue Funde und Forschungen (KO) Do 18-20 h Hörsaal	Dozenten des Instituts / Song

#### **Modul: Archäologie der Etrusker (20 Plätze)**

040 463	Die Kunst der Etrusker als Zeugnis ihrer Politik und Gesellschaft (VL) Mo 16-18hh Kunstsammlungen RUB	Weber-Lehmann
040 446	Neue Funde und Forschungen (KO) Do 18-20 h Hörsaal	Dozenten des Instituts / Song

## 1. Lehrveranstaltungen Klassische Archäologie

040 460	Attika – Archäologie einer zentralen Kulturlandschaft (VL) Fr 10-12h Hörsaal	Lohmann
040 461	Römisches Griechenland (VL) Do 10-12h Hörsaal	Gans
040 462	Phönizien (VL) Di 10-12h Hörsaal	Morstadt
040 463	Die Kunst der Etrusker als Zeugnis ihrer Politik und Gesellschaft (VL) Mo 16-18h Kunstsammlungen RUB	Weber-Lehmann
040 433	Einführung in die Klassische Archäologie (PS) Do 14-16h GA 04 / 711	Morstadt
040 465	Marmor: Gewinnung, Handel, Verwendung (HS*) Do 8-10h Seminarraum 1	Lichtenberger
040 466	Pornographie in der Antike (HS*) Di 14-16h Seminarraum 2	Lichtenberger
040 467	Der Parthenonfries (HS*) Blockseminar Sommersemesterferien 2012, s. Aushang	Brinkmann
040 406	Kunst und Handwerk von der Spätantike bis zu den Karolingern (HS*) Mo 12-14h Seminarraum 2	Ebel-Zepezauer / Kreuz
040 468	Athen und Attika: Von der Akropolis ins Laurion und zurück (HS) Blockseminar Seminarraum 2 ( <b>Termine:</b> 26.-30.3., 2./3.4. je 8-12h; 10.4, 17.4, 24.4., 8.5., 15.5., 22.5. je 10-12h)	Lohmann
040 469	Athen in römischer Zeit (HS) Di 12-14h Seminarraum 1	Gans
040 470	Eine Neuaufstellung der Abgüsse des Instituts (HS) Di 16-18h Seminarraum 2	Lichtenberger
040 471	Lefkandi –transdisziplinäres Paradigma der griechischen Eisenzeit (HS) Do 16-18h Seminarraum 2	Kienlin / Kreuz
040 472	Vorbereitungsseminar Nordgriechenlandexkursion (HS) 2.4.,16.4.,23.4.,30.4.,7.5.,14.5.2012, jew. 10-14h in GA 6/131	Wisskirchen
040 473	Die Kunstsammlungen in 3D (HS) Di 16-18h Kunstsammlungen RUB ( <b>insges. 5 Plätze Archäologie</b> )	Weber-Lehmann / Ketscher / Polleichtner
040 475	Vom Ausgrabungsfund zur Ausstellung: Museums- und Ausstellungspraxis Herne (SE) Mi 14-16h Seminarraum 2 und Museum Herne	Mühlenbrock
040 476	Griechische Porträts (SE) Mo 10-12h Seminarraum 2	Gans
040 477	Griechische Künstler klassischer Zeit (SE) Mo 12-14h Seminarraum 1	Lichtenberger

040 478	Antike Befestigungen (SE) Do 14-16h Seminarraum 2	Gans
040 479	Griechische Mythen in Darstellungen des 6./5. Jh. v. Chr (SE) Di 12-14h Seminarraum 2	Kreuz
040 480	Pompeji (SE) Mo 14-16h Seminarraum 2	Kreuz
040 481	Geometrische Vasenmalerei (SE) Mi 10-12h Seminarraum 2	Kalaitzoglou
040 482	Ionische Städte – Griechen an der Westküste Kleinasiens (SE) Do 12-14h Seminarraum 2	Tanriöver
040 483	Ionien am Ende der Antike – Wandel einer westklein- (SE) asiatischen Region in spätantiker und frühbyzantinischer Zeit Fr 17-19 h Seminarraum 2	Lüdorf
040 484	Übung in der Lehrwerkstatt: Gipsabgußtechnik (SE) 4 Samstage im Sem. Lehrwerkstatt Lottental <b>max. 15 Teilnehmer</b>	Weber-Lehmann
040 485	Exkursion: Athen und Attika (EX) Pfingstferien (25.5.-4.6.2012) <b>Begrenzte Teilnehmerzahl (max. 14 TN)</b>	Lohmann
040 486	Exkursion nach Nordgriechenland (EX) 23.5.-2.6.2012 <b>Teilnahme nur nach persönl. Anmeldung ab dem 10.10.2011</b>	Wisskirchen
040 434	Tutorium Einführungsmodul (TU) Fr 12-15 h Seminarraum 2	N.N.
040 490	Absolventenkolloquium Klassische Archäologie (KO*) Mi 18-20 h Seminarraum 2	Dozenten Klass.Arch. / Lichtenberger
040 446	Neue Funde und Forschungen (KO) Do 18-20 h Hörsaal	Dozenten des Instituts / Song
040 495	Praktikum (PR) Vierwöchiges Praktikum in den Semesterferien	Lohmann

## 2. Lehrveranstaltungen Ur- und Frühgeschichte SS 2012

040 464	Ringvorlesung: Archäologische Wissenschaften (VL) Do 10–12 h                      Seminarraum 2	Dozenten des Instituts / Song
040 400	Das europäische Alt- und Mittelneolithikum (VL) Do 12 - 14 h                      Hörsaal	Kienlin
040 401	Die Spätlatènezeit (VL) Mo 10-12 h                      Hörsaal	Stöllner
040 402	Rohstoffgewinnung der Bronzezeit im Ostmittelmeer- raum und Vorderasien (VL) Do 14-15 h                      Hörsaal	Stöllner
040 403	Die vorrömische Eisenzeit nördlich der Mittelgebirge (VL) Mo 08-10 h                      Hörsaal	Ebel-Zepezauer
040 404	Materialanalysen in der Archäometrie (VL) Mi 12-14 h                      Hörsaal	Hauptmann
040 405	Das Spätpaläolithikum und Mesolithikum (VL) Mi 14-16 h                      Hörsaal	Baales
040 406	Kunst und Handwerk von der Spätantike bis zu den Karolingern (HS*) Mo 12-14h                      Raum 2	Ebel-Zepezauer / Kreuz
040 407	Die Oppidazivilisation (HS*) Do 16-18 h                      Raum 1	Stöllner
040 408	Tellsiedlungen im Karpatenbecken (HS) Di 16-18 h                      Raum 1	Kienlin
040 409	Der Jastorf-Kreis und seine Nachbarn (HS) Di 08-10 h                      Raum 1	Ebel-Zepezauer
040 410	Metalle im Vorderen Orient (HS) Mi 16-18 h                      Raum 1	Yalçın
040 430	Einführung in die Ur- und Frühgeschichte (PS) Mo 12-14 h                      GA 04 / 711	Song
040 431	Einführung in die Archäometrie (PS) Mi 12 – 14 h                      Hörsaal	Yalçın
040 432	Chemie für Archäologen (PS) Mo 14 – 16 h                      Raum 1	Prange
040 415	Einführung in die Archäobotanik (SE) Blockveranst. Semesterende	Boenke
040 416	Anthropologie in den archäologischen Wissenschaften (SE) Do 10 – 12 h                      Raum 1	Modarressi-Tehrani
040 417	Fundbestimmungen: Eisenzeit bis Frühmittelalter (SE) Di 10-12 h                      Raum 1	Ebel-Zepezauer
040 418	Materialanalysen in der Archäometrie (SE) Mi 14 -16 h                      NA###	Hauptmann/Kirchner/ Bode
040 419	Methodik in der Ur- und Frühgeschichte (SE) Mo 16 - 18 h                      Raum 1	Stöllner

040 420	Einführung in die Provinzialrömische Archäologie (SE) Mi 14-16 h                      Raum 1	Hanel
040 421	Fundbearbeitung (SE) Fr 12-14 h                      Raum 1	Song
040 422	Prospektionsmethoden (SE) Fr 10-12 h                      Raum 1	Song
040 440	Höhensiedlungen Süddeutschlands und des deutschen Mittel- gebirgsraumes (EX) ca. 25.05.-05.06.2012	Stöllner/Ebel- Zepezauer
040 441	Fundstellen und Museen Westfalens (EX) Tagesexkursion s. Aushänge	Song
040 445	Kolloquium für Examenskandidaten (KO) Blockveranst. VL-Ende                      Raum 1	Stöllner/Kienlin/ Ebel-Zepezauer
040 446	Kolloquium Neue Funde und Forschungen (KO) Do 18-20 h                      Hörsaal	Dozenten des Instituts
040 450	Praktikum in der Bodendenkmalpflege (PR) Nach Absprache; vierwöchig in den Semesterferien	Ebel-Zepezauer
040 451	Praktikum auf der Lehrgrabung Wielbark, Polen (PR) ca. 08.07. bis 05.08.2012	Ebel-Zepezauer/ Münster
040 452	Praktikum auf einer Lehrgrabung (PR) Nach Absprache; vierwöchig in den Semesterferien	Stöllner/Kienlin

**Kommentare zu den Lehrveranstaltungen  
des Instituts für Archäologische Wissenschaften  
im Sommersemester 2012**

### 1. Vorlesungen

**040 464** Ringvorlesung: Archäologische Wissenschaften (VL) Dozenten des  
Do 12-14 h Hörsaal Instituts / Song

Thema Die Ringvorlesung bietet einen Überblick über die aktuellen Schwerpunkte in Forschung und Lehre aller am Institut für Archäologische Wissenschaften Lehrenden. Daher werden alle Dozenten jeweils eine Vorlesung zu unterschiedlichsten Themen gestalten, überwiegend aus ihrer aktuellen Arbeit. Das Themenspektrum umfasst dementsprechend alle Bereiche der Ur- und Frühgeschichte, der Klassischen Archäologie der Etruskologie und der Phönizischen Archäologie.

Literatur: Wird in der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben

\*\*\*\*\*

**040 400** Das europäische Alt- und Mittelneolithikum (VL) Kienlin  
Do 12-14 h Hörsaal

Thema: Text liegt nicht vor

Literatur: keine Angaben

\*\*\*\*\*

**040 402** Rohstoffgewinnung der Bronzezeit im Ostmittelmeerraum und Vorderasien (VL) Stöllner  
Do 14-15 h Hörsaal

Thema: Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Rohstoffgewinnung und –versorgung bronzezeitlicher Kulturen der Ägais, der Levante, Ägyptens und Anatoliens sowie der angrenzenden Länder Vorderasiens geben. Schlaglichtartig werden einzelne Gebiete und ihre metallischen und nichtmetallischen Rohstofflager sowie die Ausbeute ab dem späten Chalkolithikum bis in die Spätbronzezeit (etwa das dritte und zweite Jahrtausend) und den Beginn der Eisenzeit behandelt. Ägyptischer Bergbau auf Gold, Stein und Türkis wird ebenso angesprochen wie die omnipräsente Produktion von Kupfer etwa auf Zypern, in der Wadi Arabah oder in Ostanatolien. Das Metallhandwerk löst sich in diesem Zeitraum zunehmend aus dem häuslichen Wirtschaftsverband und bildet mit dem Bergbau eigene Produktionszentren wie etwa auf Zypern. Mit der Mitte des 2. Jt. v. Chr. gewinnt das Eisen als neuer Werkstoff größere Bedeutung, löst jedoch die Bronze als Werkstoff nachhaltig erst ab dem 12. / 11. Jh. v. Chr. ab.

Literatur: R. Busch (Hrsg.), Kupfer für Europa. Bergbau und Handel auf Zypern. Ausstellungskatalog. Veröffentlichungen des Helms-Museums 83 (Hamburg 2000); H.G. Conrad & B. Rothenberg, Antikes Kupfer im Timna-Tal. 4000 Jahre Bergbau und Verhüttung in der Arabah (Israel). Der Anschnitt, Beiheft 1 (Bochum 1980); A. Hauptmann, Zur frühen Metallurgie des Kupfers in Fenan/Jordanien. Der Anschnitt, Beiheft 11 (Bochum 2000); A. Lucas/J.R. Harris, Ancient Egyptian Materials and Industries<sup>4</sup> (Oxford 1962); E. Pernicka, Gewinnung und Verbreitung der Metalle in prähistorischer Zeit. Jahrbuch des Römisch-Germanisches Zentralmuseums 37/1, 1992 (1995) 21-129; U.-D. Schoop, Die Geburt des Hephaistos. Technologie und Kulturgeschichte neolithischer Metallverwendung im Vorderen Orient. Internationale Archäologie 24 (Espelkamp 1995); Ü. Yalcin (Hrsg.), Anatolian Metal I. Der Anschnitt, Beiheft 13 (Bochum 2000); Ü. Yalcin (Hrsg.), Anatolian Metal II. Der Anschnitt Beiheft 15 (Bochum 2002); Ü. Yalcin (Hrsg.), Anatolian Metal III. Der Anschnitt Beiheft 18 (Bochum 2005).

\*\*\*\*\*

- 040 403** Die vorrömische Eisenzeit nördlich der Mittelgebirge (VL) Ebel-Zepezauer  
Mo 08-10 h Hörsaal
- Thema: Die zweite Hälfte des letzten vorchristlichen Jahrtausends folgt in der Zone nordwärts der Mittelgebirge zunächst spätbronzezeitlichen Traditionen des nordischen Kreises. Im Osten sind daneben Kontinuitäten zur ausgehenden Lausitzer Kultur feststellbar. Erst sehr spät kommen Kontakte mit der keltischen Welt und damit indirekt auch mit dem mediterranen Kulturraum zustande. Als Quelle aller ‚germanischen‘ Gruppen der Kaiser- und Völkerwanderungszeit reicht die Wirkung dieser eigenständigen Kulturentwicklung bis in die Mitte des ersten nachchristlichen Jahrtausends.
- Die Vorlesung soll einen breiten Überblick über die eisenzeitlichen Kulturen nördlich der europäischen Mittelgebirgszone geben.
- Literatur: J. Brandt, Jastorf und Latène. Intern. Arch. 66 (Rahden 2001). – H. Nortmann, Die vorrömische Eisenzeit zwischen unterer Weser und Ems. RGF 41 (Mainz 1983). – R. Müller, Die Grabfunde der Jastorf- und Latènezeit an unterer Saale und Mittelelbe. Veröff. Landesmus. Vorgesch. Halle 38 (Berlin 1985).
- \*\*\*\*\*
- 040 404** Materialanalysen in der Archäometrie (VL) Hauptmann /  
Mi 12-14 h Hörsaal Dozenten
- Thema: Die modernen Archäologien bedienen sich in zunehmendem Maße naturwissenschaftlicher Methoden, um kulturhistorische Fragestellungen und Probleme zu lösen. In der Veranstaltung wird, aufbauend auf der "Einführung in die Archäometrie", Theorie und Praxis anhand ausgewählter moderner Forschungsprojekte in der Archäologie / Archäometrie die Systematik chemisch- und mineralogisch-analytischer Untersuchungen behandelt, d.h. Beprobung archäologischer Objekte, lichtmikroskopische Methoden, Rasterelektronenmikroskopie, Mikrosonde, Röntgenfluoreszenzspektrometrie und -diffraktometrie, Isotopenanalytik u. a. — Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse über die oben genannten Methoden und Anwendungsbereiche der verschiedenen Forschungszweige der Archäometrie.
- Literatur: Reindel & Wagner, New Technologies for Archaeology. Springer 2009; Pollard & Heron, Archaeological Chemistry, RSC Publ. 2008; Brothwell & Pollard, Handbook of Archaeological Sciences. Wiley 2001.
- \*\*\*\*\*
- 040 405** Das Spätpaläolithikum und Mesolithikum (VL) Baales  
Mi 14-16 h Hörsaal
- Thema: Text liegt nicht vor
- Literatur: keine Angaben
- \*\*\*\*\*
- 040 460** Attika – Archäologie einer zentralen Kulturlandschaft (VL) Lohmann  
Fr 10–12 h Hörsaal
- Thema: Attika stellt mit seinen Siedlungen, Heiligtümern, Festungen und Bergwerken auch jenseits von Athen für die historische und archäologische Forschung eine 'zentrale' Kulturlandschaft des antiken Mittelmeerraumes dar, in der sich die archäologischen Funde und Befunde, die epigraphischen Quellen und die historisch-literarische Überlieferung wie in keiner anderen Region verdichten. Die Vorlesung bietet einen weitgespannten Überblick über 4000 Jahre Siedlungsgeschichte Attikas vom Chalkolithikum bis in byzantinische Zeit. Behandelt werden die wechselnden Phasen der Be- und Entsiedlung sowie die unterschiedlichen Siedlungsstrukturen in den verschiedenen Epochen. Im Focus steht die klassische Zeit (5./4. Jh. v. Chr.), das goldene Zeitalter Athens. Dabei kommen auch die urbanen Subzentren wie Eleusis, Rhamnous, Thorikos und Sounion in ihrer jeweiligen spezifischen Eigenart zur Sprache. Doch werden vor allem drei Komplexe beleuchtet, die Aufschluss über das Leben in einer

der größten antiken Poleis geben - nämlich Siedlungs- und Festungswesen sowie der antike Bergbau im Laurion.

Literatur: J. Travlos, Bildlexikon zur Topographie des antiken Attika (Tübingen 1988); H. Lohmann, Atene (Köln 1993); D. Whitehead, The demes of Attica (1986); H. Lauter, Attische Landgemeinden, MWPr 1991 [1993]; H. Lohmann, Die Chora Athens im 4. Jh. v. Chr., in: W. Eder (Hrsg.), Die athenische Demokratie im 4. Jh. v. Chr. (Stuttgart 1995) 515-548; H. Lohmann – T. Mattern (Hrsg.), Attika – Archäologie einer ‚zentralen‘ Kulturlandschaft (Wiesbaden 2010); K.-W. Welwei, Athen (Darmstadt 2011).

\*\*\*\*\*

**040 461** Römisches Griechenland (VL) Gans  
Do 10-12 h Hörsaal

Thema: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die historische Topographie und die Bauten des römischen Griechenland. Nach der Eroberung von Makedoniens und Achaia werden 146 v. Chr. die politischen Machtzentren zerschlagen, nur Athen behält als kulturelle Metropole des östlichen Mittelmeers seine Bedeutung. Erst in augusteischer Zeit setzt wieder eine verstärkte Bautätigkeit in den einzelnen griechischen Städten ein. Als Zentrum der ‚Romanisation‘ erhält die neugegründete Provinzhauptstadt Korinth viele Prachtbauten und in Westgriechenland entsteht nahe des Schlachtortes Actium mit Nikopolis ein überregionaler Siedlungsmittelpunkt. Die Athener Agora wird unter Augustus umgestaltet und Hadrian finanziert weitere Großbauten in der Stadt. Andere Orte wie Sparta, Argos und Theben entwickeln sich aufgrund ihrer alten Bausubstanz und ihrer mythischen Vergangenheit zu wichtigen ‚Touristenzielen‘ (Pausanias), aber auch zu blühenden kaiserzeitlichen Gemeinwesen. In der Spätantike steigt Thessaloniki zu einem der Herrschersitze der Tetrachen auf und erhält einen großzügigen Palastbezirk.

Literatur: S. Walker – A. Cameron, Greek Renaissance in the Roman Empire (London 1989); S. E. Alcock, Graecia capta. The Landscape of Roman Greece (Cambridge 1993); M. Zahrnt, Die Römer im Land Alexanders des Grossen. Geschichte der Provinzen Makedonien und Epirus (Mainz 2010).

\*\*\*\*\*

**040 462** Phönizien (VL) Morstadt  
Di 10-12 h Hörsaal

Thema: „Phönizien“ umfasst die antiken Regionen im heutigen Staatsgebiet des Libanon, der südlichen syrischen sowie die nördliche israelische Küste. Politisch war Phönizien in einzelnen Stadtkönigtümern organisiert, die jedoch wechselnden fremden Vorherrschaften (z. B. assyrisches Reich, Achämenidenreich) ausgesetzt waren. Bekannt sind die Phönizier vor allem als Händler, die im 1. Jt. v. Chr. den Mittelmeerraum bereisten und zahlreiche Niederlassungen (z. B. Karthago) gründeten.

Die Veranstaltung bietet einen allgemeinen Überblick über die phönizischen Städte in der Levante, ihre politische Geschichte sowie ihre wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung anhand der Funde und Befunde. Die zentralen Fragestellungen betreffen aber vor allem die Definition des geographischen und chronologischen Rahmens sowie das Verhältnis zu den Nachbarregionen und Kontaktkulturen.

Literatur: S. F. Bondi u.a. (Hrsg.), Fenici e Cartaginesi (Roma 2009) 1-67; M. Heinz, Altsyrien und Libanon. Geschichte, Wirtschaft und Kultur vom Neolithikum bis Nebukadnezar (Darmstadt 2002); H. Klengel, Syria 3000 to 300 B.C. A Handbook of Political History (Berlin 1992); V. Krings (Hrsg.), La civilisation Phénicienne et Punique: manuel de recherche (Leiden 1995); G. Markoe, Die Phönizier (Stuttgart 2003).

\*\*\*\*\*

**040 463** Die Kunst der Etrusker als Zeugnis ihrer Politik und Gesellschaft (VL) Weber-Lehmann  
Mo 16-18 h Hörsaal

Thema: Von den Völkern Mittelitaliens sind die Etrusker diejenigen, von denen sich die meisten Bildwerke erhalten haben. Vor allem in ihren Gräbern, aber auch in ihren Tempeln und

Heiligtümern zeigt sich oftmals ein regelrechter Ausstattungsluxus aus Importen und Eigenproduktionen, die Rückschlüsse auf die Gesellschaft und ihre Verortung im Geflecht der antiken Mittelmeerkulturen zulassen.

Die Vorlesung behandelt beispielhaft und in chronologischer Reihenfolge einige Hauptwerke bzw. -komplexe vom Beginn der etruskischen Kultur bis zu ihrem Aufgehen im Staat der Römer.

Literatur: F. H. Massa-Pairault: *Iconologia e politica nell'Italia antica: Roma, Lazio, Etruria dal VII al I secolo a.C.* (Milano 1992); G. Camporeale, *Die Etrusker* (Zürich 2003).

\*\*\*\*\*

## 2. Proseminare / Einführungen / Tutorien

**040 430** Einführung in die Ur- und Frühgeschichte (PS\*\*) Song  
Mo 14-16 h GA 04 / 711

Thema: Das Proseminar führt die Studierenden der archäologischen Wissenschaften in die Quellen, Methoden, Arbeitsweisen und Forschungsziele der Ur- und Frühgeschichte ein, vermittelt aber keinen Überblick über die ur- und frühgeschichtlichen Epochen.

Literatur: H. J. Eggers, *Einführung in die Vorgeschichte*<sup>3</sup> (München/Zürich 1986); C. Renfrew – P. Bahn, *Archaeology. Theories, Methods and practice* (London 1991); M. K. H. Eggert, *Prähistorische Archäologie. Konzepte und Methoden* (Tübingen/Basel 2001). M. K. H. Eggert, *Archäologie: Grundzüge einer Historischen Kulturwissenschaft* (Tübingen/Basel 2006); M. Trachsel, *Ur- und Frühgeschichte. Quellen, Methoden, Ziele* (Zürich 2008).

**040 433** Einführung in die Klassische Archäologie (PS\*\*) Morstadt  
Mo 16-18 h GA 04 / 711

Thema: In der Veranstaltung werden die Grundlagen des Faches für ein erfolgreiches Studium vermittelt. Hierzu dient ein Überblick über den geographischen und chronologischen Rahmen, der den Mittelmeerraum umfasst und von den Anfängen der griechischen Antike im 2. Jt. v. Chr. bis zur römischen Spätantike im 4. Jh. v. Chr. reicht. Der Schwerpunkt wird dabei allerdings auf der Ägäis und auf Italien der griechisch-geometrischen, -klassischen und -hellenistischen Epoche sowie der römischen frühen und mittleren Kaiserzeit liegen.

Behandelt werden die Topographie und Denkmäler der Architektur, Skulptur, Keramik, die Ikonographie und Religion, um eine grundlegende Denkmälerkenntnis zu erhalten. Neben der reinen Vermittlung von Fachwissen und der entsprechenden Fachterminologie werden zudem Quellen und Methoden der Archäologie berücksichtigt. Das Selbstverständnis des Faches und seiner Entwicklung, die verschiedenen Fragestellungen und Forschungsströmungen werden ebenfalls angesprochen.

Die Gliederung der Inhalte und deren Vermittlung beruht in wesentlichen Zügen auf „T. Hölscher, *Klassische Archäologie. Grundwissen* (Darmstadt 2002)“. Die Veranstaltung wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Literatur: B. Bäbler, *Archäologie und Chronologie. Eine Einführung* (Darmstadt 2004); U. Bergemann, *Orientierung Archäologie. Was sie kann, was sie will* (Hamburg 2000); A. H. Borbein – T. Hölscher – P. Zanker (Hrsg.), *Klassische Archäologie. Eine Einführung* (Berlin 2000); T. Hölscher, *Klassische Archäologie. Grundwissen* (Darmstadt 2002); F. Lang, *Klassische Archäologie. Eine Einführung in Methode, Theorie und Praxis* (Tübingen 2002); C. Renfrew – P. Bahn, *Archaeology: Theories, Methods and Practice*<sup>4</sup>(London 2004); U. Sinn, *Einführung in die Klassische Archäologie* (München 2000).

**040 431** Einführung in die Archäometrie (PS\*\*) Yalçın  
Di 12-14 h Seminarraum 1

Thema: Die modernen Archäologien bedienen sich in zunehmendem Maße naturwissenschaftlicher Methode, um kulturhistorische Fragestellungen und Probleme zu lösen. In der Vorlesung wird anhand ausgewählter moderner Forschungsprojekte (Prospektion, Isotopenanalytik, Datierung, Werkstoffe/ Materialanalysen: Metall, Keramik, Molekular-

biologie, Ernährung, Provenienzstudien) die Bandbreite naturwissenschaftlicher Anwendungsgebiete in der Archäologie aufgezeigt, wobei besonderer Wert auf die Interdisziplinarität zwischen Archäologien und Naturwissenschaften gelegt wird. Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse über die oben genannten Methoden und Anwendungsbereiche der verschiedenen Forschungszweige der Archäometrie.

Literatur: G. A. Wagner, Einführung in die Archäometrie, Springer 2007; A. Hauptmann – V. Pingel, Archäometrie, Schweizerbart 2008.

**040 434** Tutorium zu den Einführungen (TU) – obligatorisch - N.N.  
Fr 12-15 h Seminarraum 2

\*\*\*\*\*

### 3. Seminare

**040 415** Einführung in die Archäobotanik (PS) Boenke  
Blockveranstaltung am Semesterende

Thema: Text liegt nicht vor

Literatur: keine Angaben

\*\*\*\*\*

**040 416** Anthropologie in den archäologischen Wissenschaften (SE) Modarressi-Tehrani  
Do 10 – 12 h Seminarraum 1

Thema: Text liegt nicht vor

Literatur: keine Angaben

\*\*\*\*\*

**040 417** Fundbestimmungsübung: Eisenzeit bis Frühmittelalter (SE) Ebel-Zepezauer  
Di 10-12 h Seminarraum 1

Thema: Anliegen dieser Veranstaltung ist die Vermittlung praxistauglicher Kenntnisse der grundlegenden Sachformengruppen der mitteleuropäischen Vorgeschichte von der Eisenzeit bis zum Frühmittelalter. Grundlegende Formbeschreibungen werden dabei ebenso geübt wie der Umgang mit der zur chronologischen Bestimmung nötigen Basisliteratur. Da exemplarisches Arbeiten unvermeidlich ist wird der Fokus auf den als chronologisch empfindlich bekannten Artefakten liegen (Schmuck/Kleidungszubehör, Waffen, spez. Keramikarten). Neben der Vorstellung von Sachformengruppen in Rahmen eines Referates wird es ergänzend von Woche zu Woche kleinere Aufgaben geben (Bestimmung/Beschreibung von Einzelobjekten) um einen besseren Überblick für die in der Lehre der Bochumer Ur- und Frühgeschichte zentralen Epochen zu erreichen.

Literatur: wird im entsprechenden Blackboardkurs bereitgestellt und in der Veranstaltung bekannt gegeben.

\*\*\*\*\*

**040 418** Materialanalysen in der Archäometrie (SE) Hauptmann/Kirchner /  
Di 10-12 h DBM/Campus NA Bode

Thema: In der modernen Archäologie ist der Einsatz naturwissenschaftlicher Untersuchungsmethoden zur Analyse von Funden unverzichtbar. In der Veranstaltung werden die wichtigsten dieser Methoden und (in vereinfachter Form) ihre chemisch-physikalischen Grundlagen besprochen. Besonders berücksichtigt werden archäologische Funde wie Keramik, Stein, Glas, Obsidian, Schlacke, Metallobjekte usw. Es wird erläutert, welche Informationsebenen zusätzlich zur archäologischen Bearbeitung durch die Materialanalyse erschlossen werden können. Es wird gezeigt, welche Analysenmethode für welche Funde optimal einsetzbar ist und wie Analysendaten sinnvoll interpretiert werden müssen. Die Veranstaltung ist interdisziplinär und richtet sich gleichermaßen an Studierende der Fakultäten für Geschichts- und Geowissenschaften; sie kann von

BA/MA- sowie auch sonstigen interessierten Studierenden besucht werden und wird mit einem bewerteten Leistungsnachweis versehen.

Achtung: Übungen finden im Institut für Geologie, Mineralogie und Geophysik der RUB und im Deutschen Bergbau-Museum, Forschungsstelle für Archäologie und Materialwissenschaften statt.

Literatur: Brothwell & Pollard, Handbook of Archaeological Sciences 2001; Ciliberto, E., Spoto, G., Modern Analytical Methods in Art and Archaeology 2000; Hauptmann & Pingel, Archäometrie. Schweizerbart 2008; Reindl & Wagner, New Technologies for Archaeology. Springer 2009; Wagner, Einführung in die Archäometrie. Springer 2007

\*\*\*\*\*

**040 419** Methodik in der Ur- und Frühgeschichte (SE) Stöllner  
Mo 16-18 h Seminarraum 1

Thema: Im Rahmen der Veranstaltung werden methodische Grundlagen der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie an Beispielen eingeübt; dabei geht es um die Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitsweisen, aber auch um grundsätzliche methodische Herangehensweise an Fragestellungen. Neben der Erarbeitung wissenschaftlicher Stoffsammlungen sollen die Anlage einer themenbezogenen Literaturliste, mögliche Rechercheverfahren sowie die Erarbeitung einer stratigraphischen Gliederung mit Hilfe der Harris-Matrix geübt werden. Neben der Befundinterpretation wird ein weiterer Schwerpunkt in typischen Verfahren der prähistorischen Archäologie liegen, etwa der Bildung einer Formengliederung, der Erarbeitung einer Typenmatrix bzw. die Erstellung einer Korrespondenzanalyse. Die Erstellung von Kartierungen und die Deutung ihrer Aussagekraft ist ein weiteres unverzichtbares Arbeitsinstrument.

In diese Themen wird durch Gruppenarbeiten eingeführt.

Literatur: M.K.H. Eggert, Prähistorische Archäologie. Konzepte und Methoden. UTB 2092 (Tübingen/Basel 2001); E.G. Harris, Principles of Archaeological Stratigraphy<sup>2</sup> (London, San Diego, New York 1989); J. Müller – A. Zimmermann (Hrsg.), Archäologie und Korrespondenzanalyse. Beispiele, Fragen, Perspektiven (P. Ihm zum 70. Geburtstag) Internat. Arch. 23 (Espelkamp 1997); E. Sangmeister, Methoden der Urgeschichtswissenschaft, Saeculum 18, 1967, 199-244.

\*\*\*\*\*

**040 420** Einführung in die provinzialrömische Archäologie Hanel  
Mi 14-16 h Seminarraum 1

Thema: Ziel des Seminars ist es, Grundkenntnisse zu Aufgaben, Methoden, Quellen und einführende Literatur zum Fach Provinzialrömische Archäologie zu vermitteln. Auf diese Weise wird seine Stellung im Fächerkanon der archäologischen und altertumskundlichen Wissenschaften beleuchtet. Exemplarisch sollen Hauptthemen und zentrale Phänomene wie z. B. Limes, Militärlager, villae rusticae etc. und die wichtigsten Fundgattungen der Provinzialrömischen Archäologie (wie Münzen, Terra sigillata, Ziegel, Glas etc.) erarbeitet und in Referaten vorgestellt werden.

Literatur: 1) H. U. Nuber, Provinzialrömische Archäologie an deutschen Universitäten. In: W. Cysz - C.-M. Hüssen - H.-P. Kuhnen - C. S. Sommer (Hrsg.), Provinzialrömische Forschungen. Festschr. G. Ulbert (Rahden 1995) 397-406; 2) T. Bechert, Die Provinzen des Römischen Reiches. Einführung und Überblick. Orbis Provinciarum (Mainz 1999); 3) H. Bender - Th. Fischer - H.-M. v. Kaenel - M. Mackensen - H. U. Nuber, Archäologie der Römischen Provinzen - Provinzialrömische Archäologie. Arch. Nachrbl. 5, 2000, 312-321; 4) Th. Fischer, Die römischen Provinzen. Eine Einführung in ihre Archäologie (Darmstadt, Stuttgart 2001); 5) M. Mackensen, Provinzialrömische Archäologie an der LMU München von 1994 - 2005. In: B. Paffgen - E. Pohl - M. Schmauder (Hrsg.), Cum grano salis. Beiträge zur europäischen Vor- und Frühgeschichte. Festschr. V. Bierbrauer (Friedberg 2005) 31 – 40.

\*\*\*\*\*

- 040 421** Fundbearbeitung in der Ur- und Frühgeschichte (SE) Song  
Fr 12-14 h Seminarraum 1
- Thema:** Anhand von Objekten aus der Lehrsammlung der Ur- und Frühgeschichte werden die verschiedenen Techniken zur Funddokumentation, Archivierung und wissenschaftliche Bearbeitung vorgestellt und eingeübt. Fundobjekte werden in der Veranstaltung praktisch gezeichnet, fotografiert und bestimmt.
- Literatur:** I. Bauer u.a., Leitfaden zur Keramikbeschreibung (Mittelalter, Neuzeit). Terminologie, Typologie, Technologie. Kataloge der Prähist. Staatssammlg. München. 2. Beih. (Kallmünz 1987); J. Hahn, Zeichnen von Stein- und Knochenartefakten (Tübingen 1992); R. Schreg, Keramik aus Süddeutschland. Eine Hilfe zur Beschreibung, Bestimmung und Datierung archäologischer Funde von Neolithikum bis zur Neuzeit (Tübingen 1998) bes. 30 ff; Vorschläge zur systematischen Beschreibung von Keramik. Führer d. Rhein. Landesmuseums Bonn 24 (Köln/Bonn 1986).
- \*\*\*\*\*
- 040 422** Prospektionsmethoden in der Archäologie (SE) Song  
Fr 12-14 h Seminarraum 1
- Thema:** Verborgene Bodendenkmäler aufzuspüren und sie als Vorbereitung auf die Ausgrabungen und für die denkmalpflegerischen Maßnahmen eingehend zu untersuchen ist die Aufgabe der Prospektion. Hierbei bedient man sich einer Reihe von Methoden wie der konventionellen Verfahren zur Aufnahme und Vermessung von Geländedenkmälern, der Luftbildarchäologie, der geophysikalischen Messungen etc. Diese Methoden bzw. Verfahren sollen in der Veranstaltung sowohl theoretisch als auch praktisch vermittelt werden.
- Literatur:** Einführungsliteratur: O. Braasch, Luftbildarchäologie in Süddeutschland (Aalen 1983); H. Becker (bearb.), Archäologische Prospektion: Luftbildarchäologie und Geophysik. Arbeitsf. Bayer. Landesamt Denkmalpfl. 59 (München 1996); M. Pasquinucci - F. Trément, Non-Destructive Techniques Applied to Landscape Archaeology (Oxford 2000).
- \*\*\*\*\*
- 040 432** Chemie für Archäologen (SE) Prange  
Mo 14-16 h Seminarraum 1
- Thema:** Das Modul bietet einen Einstieg in die Grundlagen der Chemie und gibt einen Überblick über die in der Archäologie vorkommenden Fundmaterialien. Die Vorlesung umfasst folgende Teilgebiete: Grundlagen der Chemie, Atombau, Periodensystem der chemischen Elemente, die chemische Bindung, Redox-Reaktionen. Lernziele sind der Erwerb von chemischen Grundbegriffen, Anwendung dieser Begriffe im archäologischen und archäometrischen Kontext.
- Literatur:** Erwin Riedel, Allgemeine und Anorganische Chemie, de Gruyter Studium Taschenbuch Charles E. Mortimer, Ulrich Müller, Chemie: Das Basiswissen der Chemie, Thieme-Verlag
- \*\*\*\*\*
- 040 475** Museums- und Ausstellungspraxis Herne (SE) Mühlenbrock  
Mi 14-16 h Seminarraum 2 und Museum Herne
- Thema:** Wie entsteht eine Ausstellung? Welche Arbeitsschritte müssen erfolgen, damit aus Ausgrabungsfunden ohne Kontext eine aussagekräftige Präsentation wird? In diesem Seminar können Studierende das breite Spektrum museums- und ausstellungsbezogener wissenschaftlicher Tätigkeiten kennenlernen und praxisbezogene Kompetenzen erwerben. Von der ersten Konzeptidee bis zur Ausstellungseröffnung begleiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Entstehung einer Sonderausstellung im LWL-Museum für Archäologie in Herne.
- Literatur:** Das Museum, Das Buch zur Ausstellung, LWL-Museum für Archäologie – Westfälisches Landesmuseum, Herne (Hrsg.) (2004); W. Pöhlmann, Handbuch zur Ausstellungspraxis von A – Z, Berliner Schriften zur Museumsforschung 5 (2006); LWL-Archäologie für

Westfalen, Altertumskommission für Westfalen (Hrsg.), Archäologie in Westfalen-Lippe 2010 (2011); Tatort Forscherlabor, LWL-Museum für Archäologie – Westfälisches Landesmuseum, Herne (Hrsg.) (2011).

\*\*\*\*\*

**040 476** Griechische Porträts (SE) Gans  
Mo 10-12 h Seminarraum 2

**Thema:** Das Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungsstufen des griechischen Porträts. Nach den stark idealisierenden Menschendarstellungen (Kouroi, Koren, Verstorbene auf Grabstelen) der Spätarchaik kommt es in der klassischen Epoche zunächst zu typisierenden Bildnisstatuen (Militärs, Dichter, Philosophen etc.). Erst in der spätklassischen Zeit werden physiognomische Aspekte stärker betont und somit der individuelle Charakter historischer Personen herausgestellt. Im Hellenismus treten dann – insbesondere bei den Herrscherdarstellungen – noch starke pathetische Aspekte hinzu. Neben der stilistischen Entwicklung der Bildnisstatuen stehen ihre kulturhistorischen Kontexte (u.a. Aufstellungsorte) im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Obligatorisch für die ReferentInnen sind zwei Vorbesprechungen während meiner Sprechstunden bzw. nach Terminvereinbarung. Beim ersten Termin wird das Referatsthema inhaltlich präzisiert und die Literatur besprochen, beim zweiten Termin muß die PowerPointPräsentation vorgelegt werden.

**Literatur:** G. Richter, The Portraits of the Greeks. 3 Bde (London 1965); K. Fittschen, Griechische Porträts (Darmstadt 1988); R. von den Hoff, Philosophenporträts des Früh- und Hochhellenismus (München 1994); S. Dillon, Ancient Greek Portrait Sculpture: Context, Subjects, and Styles (Cambridge 2006); O. Jaeggi, Die griechischen Porträts: antike Repräsentation – moderne Projektion (Berlin 2008)

\*\*\*\*\*

**040 477** Griechische Künstler klassischer Zeit (SE) Lichtenberger  
Mo 12-14 h Seminarraum 1

**Thema:** Aus dem 5. und 4. Jh. v. Chr. kennen wir eine ganze Reihe von Künstlern der griechischen Plastik mit Namen und Hauptwerken. In der Veranstaltung soll am Beispiel der wichtigsten Künstler dieser Zeit die formgeschichtliche Entwicklung griechischer Plastik besprochen werden. Zugleich soll auch die gesellschaftliche Stellung antiker Künstler und ihrer Auftraggeber in den Blick genommen werden.

**Literatur:** J. Overbeck, Die antiken Schriftquellen zur Geschichte der bildenden Künste bei den Griechen (1868); J. Boardman, Griechische Plastik. Die Klassische Zeit (<sup>4</sup>1996); P. C. Bol (Hrsg.), Die Geschichte der antiken Bildhauerkunst. II Klassische Plastik (2004).

\*\*\*\*\*

**040 478** Antike Stadtbefestigungen (SE) Gans  
Do 14-16 h Seminarraum 2

**Thema:** Stadtmauern zählen zu den Hauptaufgaben der griechischen und römischen Architektur. Fortifikatorischer Charakter, Ingenieurleistungen und repräsentative Erscheinung sind bei diesen Bauten von Anfang an eng miteinander verbunden. In archaischer und klassischer Zeit umschließen relativ einfache Mauerringe die Stadt. Ab der Alexanderzeit erzwingen rasche Fortschritte in der Belagerungstechnik eine rasche Weiterentwicklung der Befestigungstechnik. In diesem Zusammenhang gilt es auch, auf die Schriften der zeitgenössischen Poliorketiker einzugehen. In der römischen Kaiserzeit entstehen aufgrund unterschiedlicher Anforderungen extrem verschiedene Stadtbewehrungen.

Es sollen die wichtigsten Befestigungsbauten und – systeme von der archaischen Zeit bis in die Spätantike untersucht werden (z.B. Athen, Lange Mauer; Syrakus, Fort Euryalos; Rom; Servianische und Aurelianische Stadtmauer; Konstantinopel, Landmauer). Auch werden die abschnittsweise erhaltenen – und teilrekonstruierten - Stadtmauern der nahen niedergermanischen Städte Köln, Xanten und Tongern (Belgien) betrachtet. Vor allem gilt es herauszuarbeiten, wie sich die defensiven Verteidigungsanlagen bei der ständig fortschreitenden Entwicklung der Poliorketik (‘Belagerungstechnik’) verändern.

Obligatorisch für die ReferentInnen sind zwei Vorbesprechungen während meiner Sprechstunden bzw. nach Terminvereinbarung. Beim ersten Termin wird das Referatsthema inhaltlich präzisiert und die Literatur besprochen, beim zweiten Termin muß die PowerPointPräsentation vorgelegt werden.

Literatur: J. P. Adam, L'architecture militaire grecque (Paris 1982); A. W. Lawrence, Greek Aims in Fortifications (Oxford 1983); S. Johnson, Late Roman Fortifications (London 1983); H. von Hesberg, Gestaltungsprinzipien römischer Militärarchitektur, in: ders. (Hrsg.), Das Militär als Kulturträger in römischer Zeit (Köln 1999) 87-116; J. Lorentzen u.a. (Hrsg.), Aktuelle Forschungen zur Konstruktion, Funktion und Semantik antiker Stadtbefestigungen. Byzas 10 (Istanbul 2010).

\*\*\*\*\*

**040 479** Griechische Mythen in Darstellungen des 6./5. Jh. v. Chr (SE) Kreuz  
Di 12-14 h Seminarraum 2

Thema: Darstellungen von Episoden aus der griechischen Mythologie waren alltäglicher Bestandteil der griechischen Lebenswelt archaischer und klassischer Zeit. Nicht nur Alltagsgegenstände waren bildlich verziert, auch im öffentlichen Seminarraum waren Bilder von Mythen allgegenwärtig. Die Bekanntschaft mit diesen Mythen ist also unerlässlich für ein Verständnis der griechischen Kultur. Aus der Vielzahl uns bekannter Mythen und der enormen Menge bildlicher Darstellungen soll eine Auswahl an Mythen exemplarisch behandelt werden. Die Veranstaltung verfolgt dabei zwei methodische Ziele: Zum einen sollen wichtige Mythen und ihre Protagonisten vorgestellt und in ihrer Ikonographie erörtert werden. Zum anderen soll Fragen nach Veränderungen in der Ikonographie einzelner Mythen und Unterschieden zwischen einzelnen Mythenversionen in Text und Bild nachgegangen werden.

Literatur: K. Junker, Griechische Mythenbilder. Eine Einführung in ihre Interpretation (2005); R. Abenstein, Griechische Mythologie (2005); K. Schefold, Götter- und Heldensagen der Griechen in der früh- und hocharchaischen Kunst (1993); K. Schefold – F. Jung, Die Urkönige, Perseus, Bellerophon, Herakles und Theseus in der klassischen und hellenistischen Kunst (1988); H. J. Rose, Griechische Mythologie (7. Aufl. 1988); F. Graf, Griechische Mythologie. Eine Einführung (2. Aufl. 1987); K. Schefold, Die Göttersage in der klassischen und hellenistischen Kunst (1981); K. Schefold, Götter- und Heldensagen in der spätarchaischen Kunst (1978).

\*\*\*\*\*

**040 480** Pompeji (SE) Kreuz  
Mo 14-16 h Seminarraum 2

Thema: Dem Ausbruch des Vesuvs verdankt die Archäologie mit Pompeji eine der faszinierendsten Stätten römischer Kultur. Dank jahrhundertelanger Bemühungen ist ein großer Teil des Stadtgebiets mit zahlreichen öffentlichen Bauten und Infrastruktur sowie unzähligen privaten Häusern und Wohnungen durch Ausgrabungen bekannt. Zugleich ist Pompeji auch nach über 250 Jahren nicht unproblematischer Grabungs- und Forschungsgeschichte immer wieder Anregung und Prüfstein für neue Untersuchungen zu den verschiedensten Aspekten römischen städtischen Lebens. Als wohl wichtigster Vergleichs- und Referenzort für die römische Stadtkultur ist eine Kenntnis dieses Orts geradezu unverzichtbar. Entsprechend möchte das Seminar in die urbanistische Entwicklung der Stadt, ihre prägnanten Einzelbauten und ausgewählte Seiten städtischen Alltagslebens einführen. Da Pompeji aus genannten Gründen seit langem im Zentrum internationaler Forschung steht wird die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit fremdsprachiger (engl., ital., franz.) Fachliteratur unbedingt erwartet.

Literatur: L. Richardson, Pompeii. An architectural history (Baltimore 1988); J. Dickmann, Pompeji. Archäologie und Geschichte (München 2005); F. Coarelli (Hrsg.), Pompeji (Bergisch Gladbach 1990); P. Zanker, Pompeji. Stadtbild und Wohngeschmack (Mainz 1995).

\*\*\*\*\*

**040 481** Geometrische Vasenmalerei (SE) Kalaitzoglou  
Mi 10-12 h Seminarraum 2

- Thema:** Der geometrische Malstil brach zwar mit der figürlich-ornamentalen Malerei der Spätbronzezeit, doch fand die neuartige Vasenmalerei zwischen ca. 1000 und 680 v. Chr. schrittweise zur figürlichen Darstellung und unter östlichem Einfluss auch zur vegetabilen Ornamentik zurück. In Attika, der führenden Kunstlandschaft, lässt sich die Stilentwicklung am klarsten nachzeichnen, doch brachten auch andere Regionen Griechenlands nicht minder bedeutende Landschaftsstile hervor. Da das Quellenmaterial ganz überwiegend aus Gräbern stammt, hat die Analyse der Vasen und Vasenbilder auch den sepulkralen Kontext angemessen zu berücksichtigen.
- Literatur:** Einführende Literatur: V. R. d'A. Desborough, *Protogeometric Pottery* (Oxford 1952); J. N. Coldstream, *Greek Geometric Pottery: A Survey of Ten Local Styles and their Chronology* (London 1968); B. Schweitzer, *Die geometrische Kunst Griechenlands. Frühe Formenwelt im Zeitalter Homers* (Köln 1969); K. Fittschen, *Untersuchungen zum Beginn der Sagenarstellungen bei den Griechen* (Berlin 1969).

\*\*\*\*\*

- 040 482** Ionische Städte – Griechen an der Westküste Kleinasiens (SE) Tanriöver  
Do 12-14 h Seminarraum 2

- Thema:** Die antike Landschaft Ionien liegt an der Westküste Anatoliens in der heutigen Türkei. Sie grenzt im Norden an Aiolien, im Osten an Lydien, im Süden an Karien und im Westen an das Ägäische Meer. Der Name selbst leitet sich vom griechischen Stamm der Ionier ab, die sich gegen Ende des 2. Jtds. v. Chr. dort niederließen.
- Neben den Grundzügen der bewegten Geschichte Ioniens und dessen Topographie werden charakteristische Erzeugnisse und Kunstwerke aus den Bereichen Keramik, Plastik und Architektur, im jeweiligen Kontext der einzelnen Städte behandelt. Schließlich entwickelten sich in Ionien einige der einflussreichsten künstlerischen Stilrichtungen der Griechen, was im Seminar ebenfalls thematisiert wird. Bedeutende Poleis, beispielsweise Milet oder Ephesos, wie auch wichtige Heiligtümer, unter anderem das der Artemis von Ephesos oder das der Hera auf Samos sollen vorgestellt und erörtert werden.
- Literatur:** A. M. Greaves, *The Land of Ionia, Society and Economy in the Archaic Period* (2010); J. Cobet – V. von Graeve – W.- D. Niemeier – K. Zimmermann (Hrsg.), *Frühes Ionien. Eine Bestandsaufnahme* (Mainz am Rhein 2007); J. M. Cook, *The Greeks in Ionia and the East* (London. 1962).

\*\*\*\*\*

- 040 483** Ionien am Ende der Antike – Wandel einer westkleinasiatischen Lüdorf  
Region in spätantiker und frühbyzantinischer Zeit.  
Mi 10-12 h Seminarraum 2

- Thema:** Der chronologische Rahmen des Seminars erstreckt von der Einführung der Tetrarchie (293 n. Chr.) durch Kaiser Diokletian, die gemeinhin als Beginn der Spätantike gilt, bis zur islamischen Expansion im 7. Jh. n. Chr. Die zeitliche Einordnung der Spätantike wie der frühbyzantinischen Zeit als Epochen sind jedoch alles andere als eindeutig und nicht selten werden beide Begriffe synonym verwendet. Daher soll es zunächst darum gehen, die Epochengrenzen innerhalb dieses weiten Zeitfensters anhand des historischen Hintergrundes zu präzisieren. Am Beispiel verschiedener Städte Ioniens und ihres Umlandes soll dann untersucht werden, ob und inwieweit sich die herkömmliche Epocheneinteilung, die an historischen Eckdaten ausgerichtet ist, im archäologischen Befund widerspiegelt. Neben den Bau- und Siedlungsformen sollen auch ganz unterschiedliche Denkmälertypen (z. B. Grabformen, sakrale Bauornamentik, Keramik), die verschieden sensibel auf äußere Veränderungen reagieren, hinsichtlich der vermeintlich allgemeingültigen Abkehr von römischen Traditionen untersucht werden. Abschließend bleibt zu diskutieren, ob die Spätantike tatsächlich als eine Zeit des Niedergangs zu werten ist – oder nicht vielleicht doch eher eines allmählichen Wandels?
- Literatur:** W. Brandes, *Die Städte Kleinasiens im 7. und 8. Jh.* (Berlin 1989); A. Cameron, *The Mediterranean World in Late Antiquity. AD 395–600* (London 1993); F. A. Bauer – N. Zimmermann, *Epochenwandel? Kunst und Kultur zwischen Antike und Mittelalter* (Mainz a. R. 2001); O. Dally – M. Maischberger – P. I. Schneider – A. Scholl (Hrsg.),

ZeitRäume. Milet in Kaiserzeit und Spätantike (Regensburg 2009). Für eine umfangreiche Bibliographie zur Spätantike allgemein s. <http://userpage.fu-berlin.de/~antike/fmi/antike/Bibliographie.html>.

\*\*\*\*\*

**040 484** Übung in der Lehrwerkstatt: Gipsabgußtechnik (SE) Weber-Lehmann  
4 Samstage im Semester: Sa. 14.4.; Sa. 28.4., Sa. 23.6.; Sa 7.7.  
Lehrwerkstatt Lottental **max. 15 Teilnehmer**

Thema: In der Veranstaltung lernen die Studierende, Gipsabgüsse von kleineren Objekten anzufertigen. Um die Grundlagen der Technik zu erproben, werden zunächst Gips- bzw. Tonrepliken von antiken Statuetten abgegossen; in einem zweiten Schritt wird das Verfahren dann auch an originalen antiken Kleinplastiken aus Ton und Marmor aus den Kunstsammlungen der RUB angewendet.

Außer der Vermittlung der Techniken, d.h. Erstellen einer Form in Latex oder Silikon und Ausgießen in verschiedenen Gipsen, soll ein praktisches Verständnis für die Probleme antiker Plastik vermittelt werden.

Literatur: J. Bauer – W. Geominy (Hrsg.), Gips nicht mehr. Abgüsse als letzte Zeugen antiker Kunst. Ausstellung Bonn (2000).

\*\*\*\*\*

#### 4. Hauptseminare

**040 406** Kunst und Handwerk von der Spätantike bis zu den (HS) Ebel-Zepezauer/  
Karolingern (HS\*) Kreuz  
Mo 12-14h Seminarraum 2

Thema: Die Vorstellung, Spätantike und Frühmittelalter seien lediglich Phasen eines Niedergangs antiker Kultur, wurde durch archäologische und historische Forschungen der letzten Jahrzehnte maßgeblich revidiert. Eine wesentlich über den Rekurs auf die klassische Antike definierte Sichtweise von Kunst und Kunsthandwerk dieser Epochen als Zeugnissen kulturellen Verfalls wurde zu Gunsten der Betonung und Analyse ihrer Eigenwertigkeit und Originalität korrigiert. Vor diesem Hintergrund möchte das Seminar für diese Epochen spezifische Gattungen und kulturelle Phänomene aus archäologischer Sicht diskutieren. So soll der Übergang von Antike zu Mittelalter als eigenwertige Phase europäischer Kulturgeschichte mit seinen Kontinuitäten, Brüchen und Transformationen beleuchtet werden. Das Hauptseminar soll auch einen Beitrag zum Verständnis des mediterranen Raumes als wesentlichem Impulsgeber der europäischen Frühgeschichte leisten. Dazu sind primär einheimische und fremde Kulturerscheinungen des ausgehenden 4. Bis 8. Jahrhunderts zu untersuchen und in ihren wechselseitigen Abhängigkeiten zu beschreiben. Neben den kritisch zu betrachtenden Phänomenen von Migration und Akkulturation stehen Beobachtungen und archäologische Interpretationsansätze zum Kulturtransfer jenseits der Migrationen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Den Zielpunkt bietet dabei die karolingische *Renovatio Imperii* und ihre archäologisch manifesten Spuren.

Literatur: Spätantike und frühes Christentum. Ausstellungskatalog Liebighaus Frankfurt (Frankfurt 1983); F. Kolb, Herrscherideologie in der Spätantike (Berlin 2001); A. Cameron, The late empire, A.D. 337-425. Cambridge Ancient History Bd. XIII (2006); A. Cameron, Late Antiquity: Empire and successors, A.D. 425-600. Cambridge Ancient History XIV (2004); H. Roth, Kunst und Handwerk im Frühmittelalter (Stuttgart 1986); L. Wamser (Hg.), Die Welt von Byzanz – Europas östliches Erbe. Schr. Arch. Staatsslg. München 4 (Stuttgart 2004); J. Bemmman – M. Schmauder (Hrsg.), Kulturwandel in Mitteleuropa. Langobarden – Awaren – Slawen. Koll. Vor- u. Frühgesch. 11 (Bonn 2008).

\*\*\*\*\*

**040 407** Die Oppidazivilisation (HS\*) Stöllner  
Do 16-18 h Seminarraum 1

Thema: Die jüngere Latènezeit lässt deutliche Züge einschneidender Veränderungen in den wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen erkennen. Einerseits wird infolge der keltischen Wanderungen ab dem späten dritten und im frühen zweiten Jahrhundert die Herausbildung von urbanen Großsiedlungen (sog. oppida) erkennbar, in denen jetzt verschiedene Handwerksbetriebe und Produktionen nachgewiesen sind. Nicht selten blieben sie als Wirtschaftsstandort, Marktplätze oder Handelsstationen bis in die Spätlatènezeit bestehen, in der frühurbane Zentralsiedlungen häufig nur einen Teil ihrer wirtschaftlichen Bedeutung übernahmen. Im Zentrum des Hauptseminars werden Fragen des Siedlungswesens etwa die Siedlungshierarchie, die Besiedlungsstruktur in den Oppida ebenso in Frage wie neueste Ergebnisse zu Bestattungssitten und Grabkult im Umfeld dieser Siedlungszentren. Untersuchungen zu den Deponierungssitten wie auch der Anlage von Heiligtümern sollen die speziellen religiösen Praktiken der Zeit beleuchten. Insgesamt soll mit dieser Veranstaltung der Frage nachgegangen werden, welchen kulturellen Dynamiken die späte Latènekultur unterworfen war und ob sich die spätkeltische Kultur tatsächlich am Wege zu einer Hochkultur befand, wie oft behauptet wurde.

Literatur: J. Collis, Earliest Towns North of the Alps (Sheffield 1994); S. Fichtl, La ville celtique. Les oppida de 150 av. J.-C. à 15 ap. J.-C. (Paris 2000); V. Guichard u.a. (Hrsg.), Les processus d'urbanisation à l'âge du Fer (Glux-en-Glenne 2000); S. Rieckhoff – J. Biel, Die Kelten in Deutschland (Stuttgart 2001); S. Sievers, Manching – Die Keltenstadt (Stuttgart 2003).

\*\*\*\*\*

**040 408** Tellsiedlungen im Karpatenbecken (HS) Kienlin  
Di 16-18 h Seminarraum 1

Thema: Text liegt nicht vor

Literatur: keine Angaben

\*\*\*\*\*

**040 409** Der Jastorf-Kreis und seine Nachbarn (HS) Ebel-Zepezauer  
Do 08-10 h Seminarraum 1

Thema: Hauptgegenstand dieser Veranstaltung soll die Untersuchung und Interpretation von Funden und Befunden der vorrömischen Eisenzeit (7.-1. Jhdt.) nördlich der europäischen Mittelgebirge sein. Im Zentrum stehen die Gruppen des sog. Jastorf-Kreises, zur Gewinnung eines kulturgeschichtlichen Überblicks gilt die Aufmerksamkeit aber auch eisenzeitlichen Kulturen des weiteren Nord- und Ostseeraumes. Unterschiede und Gemeinsamkeiten sind dabei ebenso zu thematisieren wie die Frage nach der Rezeption keltischer und frühestömischer Kulturerscheinungen. Am Ende steht eine Analyse dessen, was in der römischen Ethno- und Historiographie spätrepublikanischer Zeit als ‚germanisch‘ bezeichnet wird.

Literatur: R. Hachmann – G. Kossack – H. Kuhn, Völker zwischen Germanen und Kelten (Neumünster 1962); K. Peschel, Die Billendorfer Kultur westlich der Elbe. Veröff. Landesmus. Vorgesch. Dresden (Berlin 1990); J. Brandt, Jastorf und Latène. Intern. Arch. 66 (Rahden 2001); H. G. Tuitjer, Hallstätische Einflüsse in der Nienburger Gruppe. Veröff. Landesmus. Hannover (Hildesheim 1987).

\*\*\*\*\*

**040 410** Metalle im Vorderen Orient (HS) Yalçın  
Mi 16-18 h Seminarraum 1

Thema: Text liegt nicht vor

Literatur: keine Angaben

\*\*\*\*\*

- 040 465** Marmor: Gewinnung, Handel, Verwendung (HS\*) Lichtenberger  
Do 08-10 h Seminarraum 1
- Thema: Im Seminar soll Marmor als Werkstoff in der griechisch-römischen Antike umfassend betrachtet werden. Ausgehend von der Gewinnung von Marmor sollen auch dessen Handel und Verwendung diskutiert werden. Dabei soll es auch um die Impulse und Auswirkung der Verwendung von Marmor für die Entwicklung von Architektur und Skulptur gehen und Marmorwerkstätten im Mittelmeerraum untersucht werden.
- Literatur: Interdisciplinary studies on ancient stone. ASMOSIA-Proceedings 1ff. (1988ff.)  
\*\*\*\*\*
- 040 466** Pornographie in der Antike (HS\*) Lichtenberger  
Di 14-16 h Seminarraum 2
- Thema: Thema des Seminars ist die Betrachtung von griechisch-römischen Bildwerken explizit und zum Teil drastischen sexuellen Charakters. Diese Bildwerke sollen umfassend in ihren antiken Kontext eingeordnet und auf ihre gesellschaftliche und möglicherweise individuelle Funktion hin befragt und vor dem Hintergrund sich wandelnder Konventionen diskutiert werden.
- Literatur: A. Richlin (Hrsg.), Pornography and Representation in Greece and Rome (1991); J. J. Winkler, Der entfesselte Eros. Sexualität und Geschlechterverhältnis im antiken Griechenland (1994), J. R. Clarke, Looking at Lovemaking. Constructions of Sexuality in Roman Art 100 B.C. – A.D. 250 (1998); V. T. van Vilsteren – R.-M. Weiss (Hrsg.), 100.000 Jahre Sex. Liebe und Erotik in der Geschichte (2003).  
\*\*\*\*\*
- 040 467** Der Parthenonfries (HS) Brinkmann  
Blockseminar Sommersemesterferien 2012, s. Aushang
- Thema: Text liegt nicht vor
- Literatur: keine Angaben  
\*\*\*\*\*
- 040 468** Athen und Attika: Von der Akropolis ins Laurion und zurück (HS) Lohmann  
Blockseminar Seminarraum 2  
**Termine:** 26.-30.3., 2./3.4. je 8-12h; 10.4, 17.4, 24.4., 8.5., 15.5., 22.5. je 10-12h
- Thema: Attika, die östlichste Landschaft Mittelgriechenlands, die als dreieckige Halbinsel nach Südosten zwischen das Euböische Meer und den Saronischen Golf vorspringt, war mit 2530 km<sup>2</sup> die zweitgrößte Polis Griechenlands nach Sparta. Athen war also ein Flächenstaat, auf dessen Gebiet in klassischer Zeit rund 300 000 Menschen lebten - kaum weniger als im heutigen Luxemburg. Eine ›zentrale‹ Landschaft des antiken Mittelmeerraumes ist Attika für die historische und archäologische Forschung aber vor allem deshalb, weil sich in ihr archäologische Funde und Befunde, epigraphische Quellen und historisch-literarische Überlieferung verdichten wie in keiner anderen Region. Da das klassische Zeitalter Athens unstreitig einen der großen Höhepunkte abendländischer Kulturgeschichte darstellt, muß alles, was diese Epoche betrifft, also auch Lebens- und Siedlungsformen, zwangsläufig das höchste kulturwissenschaftliche Interesse erwecken. Attika erlebte im 5. und 4. Jh. v. Chr. eine Phase höchster Blüte und dichtester Besiedlung, der ein ebenso abrupter Niedergang folgte. Dies hat in weiten Bereichen zu einer Fossilisierung der ›klassischen‹ Kulturlandschaft geführt, die ideale Voraussetzungen bot, Einblick in die Lebensverhältnisse, die Siedlungsformen und Wirtschaftsweisen der antiken Bewohner Athens und Attikas zu nehmen.
- Das Hauptseminar dient vor allem der Vorbereitung der Attika-Exkursion in den Pfingstferien (25.5.-04.06.2012), steht aber auch allen Interessierten offen, die es in Verbindung mit der Vorlesung 040 460 belegen wollen.
- Zur Vorbereitung der Exkursion wird besonders der Führer von H. R. Goette, Athen – Attika – Megaris (Boehlau 1993) empfohlen, der leider vergriffen ist.

Literatur: J. Travlos, Bildlexikon zur Topographie des antiken Attika (Tübingen 1988); H. R. Goette, Athen – Attika – Megaris (Boehlau 1993); H. Lohmann, Atene (Köln 1993); D. Whitehead, The demes of Attica (1986); H. Lauter, Attische Landgemeinden, MWPr 1991 [1993]; H. Lohmann, Die Chora Athens im 4. Jh. v. Chr., in: W. Eder (Hrsg.), Die athenische Demokratie im 4. Jh. v. Chr. (Stuttgart 1995) 515-548; H. Lohmann – T. Mattern (Hrsg.), Attika – Archäologie einer ‚zentralen‘ Kulturlandschaft (Wiesbaden 2010); K.-W. Welwei, Athen (Darmstadt 2011).

\*\*\*\*\*

**040 469** Athen in römischer Zeit (HS) Gans  
Di 14-16 h Seminarraum 2

Thema: Auch nach der Einverleibung Griechenlands in das Römische Reich (146 v. Chr.) blieb Athen bis zur Schließung der Platonischen Akademie im Jahre 529 n. Chr. ein kulturelles Zentrum des Mittelraumes, insbesondere die Philosophen- und Rhetorenschulen blühten erneut auf. Viele römische Kaiser fühlten sich der Stadt verbunden und schmückten sie mit Großbauten aus. Unter Augustus wurde die Agora umgestaltet und eine zweite – römische – Agora entstand. Hadrian entwickelte anscheinend ein eigenes Bauprogramm (u.a. die ‚Hadriansbibliothek‘, das Panhellenion, das Hadrianstor und die ‚Hadriansstadt‘) und vollendete den Jahrhunderte lang als Bauruine liegengebliebenen Riesentempel des Zeus Olympos. Reiche Privatleute wie Philopappos und Herodes Atticus eiferten der kaiserlichen Baupolitik nach.

Dieser kaiserzeitlichen Ausgestaltung Athens gilt das Hauptinteresse des Seminars. Außerdem sollen auch die spätantiken Baumaßnahmen untersucht werden, die nach der Plünderung der Stadt (267 n. Chr.) durch die Heruler einsetzten.

Obligatorisch für die ReferentInnen sind zwei Vorbesprechungen während meiner Sprechstunden bzw. nach Terminvereinbarung. Beim ersten Termin wird das Referatsthema inhaltlich präzisiert und die Literatur besprochen, beim zweiten Termin muß die PowerPointPräsentation vorgelegt werden.

Literatur: J. Travlos, Bildlexikon zur Topographie des antiken Athen (Tübingen 1971); D. Willers, Hadrians panhellenisches Programm, 16. Beih. Antike Kunst (Basel 1990); P. Castrén, Post-Herulian Athens: aspects of life and culture in Athens, A.D. 267 – 529 (Helsinki 1994); M. C. Hoff – S. I. Rotroff (Hrsg.), The Romanization of Athens (Exeter 1996); R. Krumeich – Ch. Witschel (Hrsg.), Die Akropolis von Athen im Hellenismus und in der römischen Kaiserzeit (Wiesbaden 2010)

\*\*\*\*\*

**040 470** Eine Neuaufstellung der Abgüsse des Instituts (HS) Lichtenberger  
Di 16-18 h Seminarraum 2

Thema: Ziel der Lehrveranstaltung ist die Bestimmung und Neuaufstellung der Gipsabgüsse in Seminarraum 2 des Instituts. Dabei handelt es sich überwiegend um Gipse von Werken der archaischen bis hellenistischen Zeit. Die Stücke sollen bestimmt und beschrieben und eine mögliche Neuordnung der Aufstellung erarbeitet werden. Von den Teilnehmern des Seminars wird erwartet, daß sie bis zur ersten Sitzung aus der angegebenen Literatur S. 34-48 gelesen haben.

Literatur: J. Bauer – W. Geominy (Hrsg.), Gips nicht mehr. Abgüsse als letzte Zeugen antiker Kunst. Ausstellung Bonn (2000).

\*\*\*\*\*

**040 471** Lefkandi –transdisziplinäres Paradigma der griechischen Eisenzeit (HS) Kienlin / Kreuz  
Do 16-18h Seminarraum 2

Thema: Das an der Südküste Euböas gelegene Lefkandi hat sich seit den ersten umfassenden Grabungen der 60er Jahre als einer der einflussreichsten Fundorte für die Erforschung der Kultur der griechischen Eisenzeit etabliert. Prähistorische Archäologie, Klassische Archäologie und Alte Geschichte gleichermaßen greifen für Aussagen über diese vorhistorische Phase griechischer Kultur auf Befunde und Interpretationen des Fundplatzes zurück. Eine Kenntnis dieses Grabungsplatzes bietet darüber hinaus auch die Gelegenheit, wesentliche Felder theoriegeleiteter archäologischer Diskussion der

letzten Jahrzehnte - etwa zu Fragen sozialer Hierarchie oder zu Prestigegüterdiskursen – zu betreten. Entsprechend ist das Seminar zweigeteilt. Die erste Hälfte wird den Befund von Lefkandi selbst in das Zentrum stellen. Die zweite Hälfte möchte darauf aufbauend eine experimentelle Annäherung aus verschiedenen Richtungen archäologischer Theoriediskussion unternehmen und so exemplarisch die potentielle kulturelle Komplexität der frühen griechischen Eisenzeit konturieren. Voraussetzung für eine Teilnahme ist also in erster Linie die auf intensiver Lektüre begründete Bereitschaft zur methodischen Reflexion und zum gedanklichen Experiment.

Literatur: Grabungsberichte Lefkandi I-IV (alle auch online über *JSTOR* verfügbar): M. R. Popham – L. H. Sackett – P. G. Themelis, Lefkandi I. The Iron Age (London 1979); M. P. Popham – P. G. Calligas – L. H. Sackett, Lefkandi II. The Protogeometric Building at Toumba. Bd. 1: The pottery (London 1990); Bd. 2: The Excavation, Architecture and Finds (London 1993); M. R. Popham – I. S. Lemos, Lefkandi III: the Toumba Cemetery. The Excavations of 1981, 1984, 1986 and 1992-4 (Oxford 1996); D. Evely (Hg.), Lefkandi IV: The Bronze Age: The Late Helladic IIIC Settlement at Xeropolis (London 2006); Homepage der jüngeren Grabungen (<http://lefkandi.classics.ox.ac.uk/>).

\*\*\*\*\*

**040 472** Vorbereitungsseminar Nordgriechenlandexkursion (HS) Wisskirchen  
2.4., 16.4., 23.4., 30.4., 7.5., 14.5.2012, jew. 10-14h in GA 6/131

Thema: Text liegt nicht vor

Literatur: Keine Angaben.

\*\*\*\*\*

**040 473** Die Kunstsammlungen in 3D (HS) Weber-Lehmann / Ketscher /  
Di 16-18h Kunstsammlungen RUB Polleicher  
**Insgesamt 5 Plätze für Studierende der Archäologischen Wissenschaften!**

Thema: Die Lehrveranstaltung wird als Kooperation der Fächer Archäologie, Klassische Philologie und Alte Geschichte durchgeführt. Vier bis fünf Exponate der Antikensammlung werden im Laufe des Semesters jeweils von den drei Fächern aus beleuchtet. Die Veranstaltung möchte Lebensbereiche der antiken Welt anhand einer Zusammenschau von literarischen und archäologischen Quellen erschließen und einen Zugang zu Sachquellen schaffen, die per se einen hohen künstlerischen Rang besitzen, zugleich aber in einem Zusammenhang sowohl mit Vorläufern und Nachfolgern als auch mit zeitgenössischen Werken anderer Genres stehen. Die Teilnehmer der Veranstaltung werden an die Besonderheiten und Probleme im Umgang mit Sachquellen und deren Kombination mit literarischen Quellen herangeführt. Die Themenbereiche erstrecken sich sowohl auf die griechische als auch die römische Geschichte.

Literatur: Wird in den jeweiligen Sitzungen bekannt gegeben.

\*\*\*\*\*

## 5. Exkursionen

**040 440** Höhengiedlungen der Schweiz und des deutschen Mittelgebirgsraumes (EX) Stöllner/Ebel-  
Zepezauer  
ca. 25.05.-05.06.2012: **Achtung: nur bei etwaig frei gebliebenen Master-Plätzen für Studierende ab dem 4. Fachsemester!!!**

Thema: Die Exkursion wird Denkmäler der Vor- und Frühgeschichte zwischen dem Rheintal, der Nordschweiz und Oberschwabens, Bayerns und Westösterreichs erschließen. Im Zentrum stehen Siedlungslandschaften ihre wesentlichen Gliederungsmerkmale, die sich aus den räumlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten erschließen. Neben klassischen Vorzugslandschaften (z.B. Oberrhein, Münchner Schotterebene, Niederbayerische Lößebenen) werden periphere Siedlungsräume (Oberschwaben, fränkischer Jura), Rohstoffgebiete (Hallein/Hallstatt; Nordschwarzwald) betrachtet. Dabei werden ein diachroner Blickwinkel angestrebt und Beispiele zwischen dem Neolithikum und dem Frühmittelalter besprochen.

Literatur: M. Kuckenbug, Siedlungen der Vorgeschichte in Deutschland 300000 bis 600 v. Chr. (1993); S. Rieckhoff – J. Biel, Die Kelten in Deutschland (Stuttgart 2001); S. Sommer (red.), Archäologie in Bayern. Fenster zur Vergangenheit (Regensburg 2006).

Leistung: Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, 15-minütiges Referat und Erstellung eines Führungsblattes für den Exkursionsreader

\*\*\*\*\*

**040 441** Fundstellen und Museen Westfalens (EX) Song  
Tagesexkursion siehe Aushang

Thema: Text liegt nicht vor

Literatur: keine Angaben

\*\*\*\*\*

**040 485** Exkursion nach Athen und Attika (EX) Lohman  
25.5.-04.06.2012

Thema: Das Besuchsprogramm umfaßt den Süden Attikas mit den Kleinstädten Sounion, Thorikos und dem Bergbaugebiet des Laurion, den Nordosten mit Marathon und Sounion sowie den Nordwesten. Dort wird der Schwerpunkt auf den verschiedenen attischen Festungen (Oinoe, Gyphtokastro, Panakton etc.) liegen. Für Athen sind zwei Tage eingeplant, in denen die Akropolis, das neue Akropolis-Museum, die Agora und der Kerameikos besucht werden sollen.

Literatur: Zur Vorbereitung der Exkursion wird besonders der Führer von H. R. Goette, Athen – Attika – Megaris (Boehlau 1993) empfohlen, der leider vergriffen ist. – Ferner: J. Travlos, Bildlexikon zur Topographie des antiken Attika (Tübingen 1988); H. R. Goette, Athen – Attika – Megaris (Boehlau 1993); H. Lohmann, Atene (Köln 1993); D. Whitehead, The demes of Attica (1986); H. Lauter, Attische Landgemeinden, MWP 1991 [1993]; H. Lohmann, Die Chora Athens im 4. Jh. v. Chr., in: W. Eder (Hrsg.), Die athenische Demokratie im 4. Jh. v. Chr. (Stuttgart 1995) 515-548; H. Lohmann – T. Mattern (Hrsg.), Attika – Archäologie einer ‚zentralen‘ Kulturlandschaft (Wiesbaden 2010); K.-W. Welwei, Athen (Darmstadt 2011).

\*\*\*\*\*

**040 486** Exkursion nach Nordgriechenland (EX) Wisskirchen  
23.5.-2.6.2012

**Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung ab dem 10.10.2011**

Thema: Text liegt nicht vor

Literatur: keine Angaben

\*\*\*\*\*

## 6. Übungen / Praktika

**040 450** Praktikum in der Bodendenkmalpflege (PR) Ebel-Zepezauer  
Vierwöchig in den Semesterferien nach Absprache

Thema: Alle Studierenden der Archäologischen Wissenschaften können in der vorlesungsfreien Zeit Grabungs- und Museumspraktika im Umfang von mindestens 2 Wochen in wissenschaftlichen Einrichtungen des Auslands bzw. von mindestens 4 Wochen in entsprechenden Einrichtungen des Inlands nach Rücksprache mit dem Studienfachberater absolvieren. Bewerbung um Praktika erfolgt in Eigeninitiative. Es bestehen begrenzte Möglichkeiten, das Praktikum im Rahmen von Forschungsprojekten (Kleinpolen, Siegerland) des Instituts zu absolvieren.

\*\*\*\*\*

**040 451** Praktikum auf der Lehrgrabung Wielbark, Polen (PR) Ebel-Zepezauer  
Vierwöchig in den Semesterferien, ca. 08.07. bis 05.08.2012

Thema: Alle Studierenden der Archäologischen Wissenschaften können in der vorlesungsfreien Zeit Grabungspraktika im Umfang von mindestens 4 Wochen bei den Landesämtern für Bodendenkmalpflege nach Rücksprache mit dem Studienfachberater absolvieren.

\*\*\*\*\*

**040 452** Praktikum auf einer Lehrgrabung Stöllner / Kienlin  
Vierwöchig in den Semesterferien nach Absprache

Thema: Alle Studierenden der Archäologischen Wissenschaften können in der vorlesungsfreien Zeit Grabungspraktika im Umfang von mindestens 4 Wochen bei den Landesämtern für Bodendenkmalpflege nach Rücksprache mit dem Studienfachberater absolvieren.

\*\*\*\*\*

**040 495** Praktikum (PR) Lohmann  
Zwei- bzw. vierwöchig in den Semesterferien

Thema: Alle Studierenden der Archäologischen Wissenschaften können in der vorlesungsfreien Zeit Grabungs- und Museumspraktika im Umfang von mindestens 2 Wochen in wissenschaftlichen Einrichtungen des Auslands bzw. von mindestens 4 Wochen in entsprechenden Einrichtungen des Inlands nach Rücksprache mit dem Studienfachberater absolvieren. Als Einstieg bieten sich Grabungen der Landesämter für Bodendenkmalpflege an; die Bewerbung um Praktika erfolgt in Eigeninitiative. Außerdem wird eine begrenzte Zahl von Praktikumsplätzen im Rahmen von Forschungsprojekten des Instituts angeboten.

\*\*\*\*\*

## 7. Kolloquien

**040 445** Kolloquium für Examenskandidaten (KO\*) Dozenten UFG  
Blockveranstaltung am Ende der Vorlesungszeit, Seminarraum 1

Thema: Absolventen im Masterstudiengang Ur- und Frühgeschichte und Promovenden berichten über den Stand ihrer Arbeiten und stellen Ergebnisse zur Diskussion

Termin: s. Aushang

Literatur: Wird in der jeweiligen Sitzung bekannt gegeben

\*\*\*\*\*

**040 446** Neue Funde und Forschungen (KO) Dozenten des  
Instituts / Kreuz  
Do 18-20 h Hörsaal

Thema: Die Dozenten des Instituts für Archäologische Wissenschaften berichten über die Ergebnisse ihrer aktuellen Forschungsprojekte im Mittelmeerraum sowie in West-, Mittel- und Nordeuropa. Aktuelle Grabungsergebnisse, neueste Methoden und Forschungsansätze in der Archäologie werden vorgestellt und diskutiert. Das Oberthema des Kolloquiums in diesem Semester lautet: Gräber, Siedlungen und Wirtschaft: Zugänge zur Soziologie der Eisenzeit Europas.

Termine: s. Aushang

Literatur: Wird in der jeweiligen Sitzung bekannt gegeben

\*\*\*\*\*

**040 490** Absolventenkolloquium Klassische Archäologie (KO\*) Dozenten Klass.Arch.  
/ Lichtenberger  
Mo 18-20 h Seminarraum 2

Thema: Absolventen im Masterstudiengang Klassische Archäologie und Promovenden berichten über den Stand ihrer Arbeiten und stellen Ergebnisse zur Diskussion.

Literatur: Wird in der jeweiligen Sitzung bekannt gegeben

\*\*\*\*\*